Bezugspreis vierteljährlich: in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 1 Mark 50 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 1 Mark 50 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 92 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Drahtadresse: Volkszeitung Münsterwestf.
Fernspr.: Redaktion (Klosterstr. 31/32) Nr. 264 u. 23.
Fernspr.: Geschäftsstelle (Michaelisplatz 9) Nr. 78.

Münsterischer Anzeiger

Zwei Ausgaben täglich. **und Münsterische Volkszeitung.** 33 710 Abonnenten.

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenspalte, 29 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pf.; bei Anzeigen aus dem R.-Bz. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften ꝛc., Vereine und Behörden 25 Pfg.). Reklamen: Der Raum für die Reklamenspalte, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk. — Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr, sowie für Druckfehler keine Haftung übernommen. Etwaiger Rabatt gilt als Kassenrabatt und kann verweigert werden, wenn Zahlung nicht binnen vier Wochen nach Erhalt der Rechnung erfolgt. — Gebühr für Beilagen nach Gewicht.

Erste Ausgabe. 1. Blatt. Freitag, 26. Januar 1912. 61. Jahrgang. Nr. 59.

Münsterischer Anzeiger
und Volkszeitung
— täglich 2 mal erscheinend — kostet für die Monate
Februar und März
1.00 Mk. (monatlich 50 Pfg.) Beim Bezuge durch die Post werden für die Zustellung ins Haus in Orten mit einmaliger Bestellung am Tage 28 Pfg., mit zweimaliger Bestellung 48 Pfg. für das Vierteljahr erhoben.
Inserate finden bei der großen Verbreitung des „Münsterischen Anzeigers“ von über
33700 Abonnenten
davon über 12000 in Münster, wo das Blatt in fast jedem Hause gehalten wird, die wirksamste Verbreitung.
Verlag des Münsterischen Anzeigers und Volkszeitung.

∴ Das Präsidium des Reichstages.

Die Bildung des Präsidiums des Reichstages ist, wie wir schon im „Münst. Anzeiger“ ausgeführt haben, eine Probe auf die Stärke der Mehrheitsverhältnisse im Reichstage und gleichzeitig ein Ausdruck des Wandels der parteipolitischen Stimmungen. Mit Rücksicht darauf wird der Bildung des Präsidiums für den neuen Reichstag mit der größten Spannung entgegengesehen. Die bisherige Geschichte des Reichstagspräsidiums zeigt, daß der Grundsatz, den Präsidenten jedesmal der stärksten Fraktion zu entnehmen, und bei der Vergebung der Präsidialämter auf die Zahl der Mitglieder einer Partei entscheidende Rücksicht zu nehmen, durchaus nicht immer befolgt worden ist. Solange die Liberalen die Führung im Parlamente hatten, wurde das Zentrum bei der Bildung des Präsidiums garnicht berücksichtigt, bis 1874 Herr Simson und nach ihm bis zum 20. Oktober 1879 Forckenbeck Präsident wurde. Die Wendung zum Schutzzoll die damals die Regierung vollzog, wollte der Berliner Oberbürgermeister nicht mitmachen. Er fühlte, daß er der Unterstützung der Mehrheit nicht mehr sicher war, und angesichts dessen verließ er den Präsidentenstuhl. Nunmehr gingen die Konservativen mit dem bis dahin bei der Wahl des Präsidiums ausgeschlossenen Zentrum zusammen. Präsident wurde der Konservative von Seydewitz, während das Zentrumsmitglied Frhr. v. Franckenstein an Stelle des mit Forckenbeck zurückgetretenen liberalen Frhrn. v. Stauffenberg erster Vizepräsident wurde. Den Posten des zweiten Vizepräsidenten erhielt der Freikonservative Dr. Lucius. Nach kurzer Zeit lehnte Herr v. Seydewitz eine Wiederwahl ab, und sein Nachfolger auf dem Präsidentenposten wurde am 13. Februar 1880 Graf Arnim Boitzenburg. Auch er führte die Präsidialgeschäfte nur ein Jahr lang; am 17. Februar 1881 wurde er durch Herrn v. Goßler ersetzt, und diesem folgte am 19. November desselben Jahres Herr v. Levetzow. In allen diesen Präsidien saß als Vertreter des Zentrums Herr v. Franckenstein als erster Vizepräsident. Die zweiten Vizepräsidenten wechselten inzwischen. Nach dem Rücktritt des Dr. Lucius bot man die Stelle den Nationalliberalen an. Herr von Benda aber auf den die Wahl fiel, lehnte es ab, in das Präsidium einzutreten, da er, und zwar durchaus im Einverständnis mit seiner Partei nicht neben einem Zentrumsmanne im Präsidium sitzen wollte. An Stelle Bendas wurde darauf der Konservative Ackermann zweiter Vizepräsident. In dieser Bildung des Präsidiums trat eine gründliche Änderung ein, als am 22. November 1884 Herr v. Levetzow bei den damaligen Wahlen kein Mandat erhalten hatte: der Konservative Herr v. Wedel-Piesdorf wurde zum Präsidenten und Herr von Franckenstein wieder zum ersten Vizepräsidenten gewählt. Die Nationalliberalen hatten sich inzwischen mit dem Gedanken, daß das Zentrum bei der Bildung des Präsidiums entsprechend berücksichtigt wurde, ausgesöhnt und Herr v. Benda selbst beantragte nunmehr die Wahl des fortschrittlichen Abgeordneten Hoffmann zum zweiten Vizepräsidenten. Diese Zusammensetzung des Präsidiums wurde aber schon durch das Ergebnis der Septenatswahlen 1887 beseitigt. Es wurde der Konservative v. Wedel-Piesdorf zum ersten Präsidenten wiedergewählt, dagegen erhielten die Nationalliberalen den ersten Vizepräsidenten zugebilligt, an die Stelle des Frhrn. v. Franckenstein trat der Nationalliberale Buhl. Dem Zentrum wurde nun der Posten des zweiten Vizepräsidenten zugebilligt und dafür wurde der Abgeordnete Dr. Frhr. v. Hertling gewählt, der jetzige Vorsitzende der Zentrumsfraktion. Im Einverständnis mit seiner Partei lehnte aber Frhr. v. Hertling die auf ihn gefallene Wahl ab, weil das Zentrum sich mit der Stelle des zweiten Vizepräsidenten nicht begnügen wollte Statt des Frhrn. v. Hertling wurde hierauf der Freikonservative v. Unruh gewählt. 1890 zeigte die Bildung des Präsidiums abermals ein ganz anderes Bild. Präsident wurde jetzt der wieder in den Reichstag gelangte Konservative v. Levetzow, den ersten Vizepräsidentenposten besetzte wieder das Zentrum und zwar mit seinem Mitgliede dem Grafen Ballestrem. 1893 trat neben den Herrn von Levetzow, der zum Präsidenten wiedergewählt wurde, das Zentrumsmitglied Frhr. v. Buol-Berenberg als erster Vizepräsident und als zweiter Vizepräsident Dr. Bürklin. Dieses Präsidium währte bis zum 23. März 1895, an welchem Tage die Mehrheit des Reichstages den Antrag, den Fürsten Bismarck zum 90. Geburtstage zu beglückwünschen, niederstimmte. Infolgedessen legten der Präsident v. Levetzow und der zweite Vizepräsident ihre Ämter nieder. Das Zentrum nahm darauf die Stelle des Präsidenten und des zweiten Vizepräsidenten ein und besetzte diese Posten mit Herrn v. Buol-Berenberg und Dr. Spahn, während die freis. Partei den ersten Vizepräsidentenposten erhielt und diesen Posten mit dem Abgeordneten Schmidt-Elberfeld besetzte. Am 7. Dezember 1898 behielt bei der neuen Bildung des Präsidiums das Zentrum die Präsidentenstelle. Präsident wurde Graf Ballestrem, erster Vizepräsident der Konservative Dr. v. Frege, zweiter Vizepräsident der Freisinnige Schmidt. Später wurde der Freisinnige durch den Nationalliberalen abgelöst und bei der Auflösung vom 13. Dezember waren neben dem Grafen Ballestrem als Präsidenten der Konservative Graf Stolberg-Wernigrode erster und der Nationalliberale Dr. Paasche zweiter Vizepräsident. Im neuen, dem sogenannten Blockreichstag, wurde das Zentrum bei der Bildung des Präsidiums völlig ausgeschaltet. Präsident wurde der Konservative Graf Stolberg, erster Vizepräsident der Nationalliberale Paasche und zweiter Vizepräsident der Freisinnige Kaempf. Der durch die Reichsfinanzreform herbeigeführte Zerfall des konservativ-liberalen Blocks trat auch in der nun folgenden Bildung des Präsidiums zutage. Graf Stolberg blieb Präsident. Erster Vizepräsident wurde das Zentrumsmitglied Spahn und zweiter Vizepräsident wurde, nachdem der nationalliberale Paasche die Wahl abgelehnt hatte, der Erbprinz von Hohenlohe. Nach dessen Rücktritt von diesem Amte wurde der Reichsparteiler Schultz auf diesen Posten berufen. Inzwischen war auch insofern ein Wechsel im Präsidium eingetreten, als der Konservative Graf von Schwerin-Löwitz an Stelle des Grafen Stolberg getreten war. Das Zentrum hatte nach dem Hinscheiden des Grafen Stolberg mit Rücksicht auf den inzwischen eingetretenen Wandel der parteipolitischen Stimmung die Stelle des Präsidenten für sich beanspruchen können. Es verzichtete aber darauf, mit der Begründung, daß es mit seinem Anspruche warten wolle, bis ein neuer Reichstag zusammengetreten sei.

Deutsches Reich.

Vom Bundesrat.

Berlin, 25. Jan. (Darthb.) Der Bundesrat stimmte der Vorlage betreffend die Ausführungsbestimmungen zum Reichsstempelgesetz vom 15. Juli 1909, der Vorlage betreffend die Vereinbarung von leichteren Vorschriften für den wechselseitigen Verkehr zwischen den Eisenbahnen Deutschlands und Luxemburgs und der Vorlage betreffend das internationale Abkommen über die Beförderung von Personen und Reisegepäck zu.

Diäten für den elsaß-lothringischen Landtag.

Der Zweiten Kammer des elsaß-lothringischen Landtags ist der Gesetzentwurf über die Entschädigung der Mitglieder des Landtages zugegangen:

Die Abgeordneten der Ersten Kammer erhalten für jeden Tag der Anwesenheit in einer Kammersitzung oder in einer Sitzung einer Kommission, deren Mitglied sie sind, eine Entschädigung von 20 Mark; für Reisen von ihrem Wohnsitz nach dem Sitze des Landtags und zurück, sowie für Reisen, die durch Geschäfte im Interesse des Landtags veranlaßt sind, Vergütung der Reisekosten mit 14 Mark Tagegeld, 6 Mark Übernachtungsgeld und mit Fuhrkosten, wie sie nach der Verordnung, betreffend die Vergütung für Dienstreisen der Beamten und Lehrer in Elsaß-Lothringen vom 25. August 1900 bei den bezeichneten Tagegeldsätzen zu gewähren sind

Die Abgeordneten der Zweiten Kammer erhalten für die Dauer einer Sitzungsperiode, in welcher der Landeshaushaltsetat vorgelegt wird, eine Entschädigung von insgesamt 2000 Mark, und Reisevergütung in gleicher Weise, wie die Abgeordneten der Ersten Kammer.

+ Die Verteilung der Reichstagsfraktionen im Sitzungssaale des Reichstages

dürfte durch die gänzlich veränderte Stärke der Fraktionen infolge der Neuwahlen auf gewisse Schwierigkeiten stoßen. Während die Neuwahlen eine Verschiebung nach links ergeben haben, werden die Parteien der Linken im Sitzungssaale des Reichstages bezüglich der Platzverteilung eine Verschiebung nach rechts mit sich vornehmen lassen müssen. Der Sitzungssaal des Reichstages verfügt über 7 Segmente. Von diesen 7 Segmenten hatte die Linke einschließlich der Polen bisher die 3 Segmente des Hauses auf der linken Seite inne, die beiden Mittelsegmente waren hauptsächlich vom Zentrum und der Reformpartei besetzt, die beiden äußersten rechten Segmente waren der Rechten des Hauses vorbehalten. Infolge der Neuwahlen werden die beiden liberalen Parteien ihre bisherigen Plätze sämtlich räumen müssen, da die beiden linken Segmente fast vollständig mit Sozialdemokraten besetzt werden müssen. Die fortschrittliche Volkspartei und die nationalliberale Fraktion müssen das dritte Segment zugeteilt erhalten, indem sie die Polen von ihren bisherigen Sitzen verdrängen und werden zum Teil noch einen Teil der bisherigen Zentrumssitze in Anspruch nehmen müssen. Das Zentrum wird von dem Mittelsegment nur den vorderen Teil erhalten, da die hinteren Plätze dieses Segmentes für die Polen reserviert bleiben. Die Mehrheit der Zentrumsfraktion wird nach rechts hinüberrücken müssen und zum größten Teil die bisherigen Plätze der Reichspartei und der kleinen rechtsstehenden Gruppen besetzen, den Konservativen bleibt das äußerste rechte Segment vorbehalten.

× Reichsgesetzliche Regelung der Sonntagsruhe.

Wie man uns schreibt, befindet sich unter den Vorlagen, die dem Bundesrat gegenwärtig zur Beschlußfassung vorliegen und dem neuen Reichstag zur Beratung zugehen werden, auch ein Gesetzentwurf zur Regelung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe. Ob jedoch die Vorlage schon in der nächsten Session im Reichstage zur Vorlage kommen wird, steht noch dahin. Es wird dies in erster Linie davon abhängen, ob neben den Etatsberatungen und der Wehrvorlage noch ausreichende Zeit für andere Gesetzentwürfe übrig bleibt. Das die Etatsberatungen unmittelbar nach den Neuwahlen infolge der unvermeidlichen Auseinandersetzungen auf dem Gebiete der Parteipolitik im Plenum geraume Zeit in Anspruch nehmen, haben die Erfahrungen früherer Jahre gelehrt. Ebenso läßt sich annehmen, daß auch die Wehrvorlage mit der Deckungsfrage im Reichstag mit einem ziemlichen Aufwand von Zeit erledigt wird. Aus diesem Grunde ist es sehr möglich, daß die sozialpolitische Vorlage für die Sonntagsruhe für die nächste Wintersession zurückgestellt werden muß. Bekanntlich ist bereits vor einer Reihe von Jahren ein Vorentwurf für eine gesetzliche Neuregelung der Sonntagsruhe vorgelegt, der sehr weitgehende Einschränkungen für das Handelsgewerbe vorschlug, und infolgedessen lebhaften Widerspruch in den Kreisen der Gewerbetreibenden fand. Dieser Widerspruch wurde auch an maßgebender Stelle nicht als unberechtigt anerkannt. Und aus diesem Grunde läßt sich annehmen, daß die Vorlage, die jetzt im Bundesrat vorliegt, nicht bis an die Grenze gehen wird, welche der Vorentwurf in Aussicht nahm. Die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe ist bekanntlich durch die Gewerbeordnung geregelt, trotzdem nimmt man an, daß es sich bei dem Entwurf nicht um eine Novelle zur Gewerbeordnung, sondern um eine selbständige Vorlage handeln wird, da in den letzten Jahren auch einige andere Gebiete der Sozialpolitik, die in der Gewerbeordnung ihre Regelung gefunden haben, durch selbständige Gesetze geregelt sind.

Sozialdemokratische Freiheit.

Der Leiter der sozialdemokratischen Chemnitzer Volksstimme, der revisionistische Genosse Heilmann, schrieb in der Nummer 280 des genannten Blattes vom 4. Dezember 1911:

Unsereins hat die Pflicht, seine Nervenkraft frisch und empfindsam zu erhalten. Das ist freilich durch die allzu vielen Preßaufsichtsinstanzen ungeheuer erschwert, die schlimmer als die Arbeit die Nervenkraft in Anspruch nehmen. Als ich nach Chemnitz kam, gab es zwölf Aufsichtsinstanzen: sieben Kreisgeneralversammlungen, eine Handelsgesellschaft, eine Preßkommission, die gemeinsamen Sitzungen von Handelsgesellschaft und Preßkommission, den Parteivorstand und den Parteitag. Im vorigen Jahre kamen das Agitationskomitee und die Bezirkskonferenz für den Chemnitzer Agitationsbezirk hinzu, und es machte viel Spaß, die Stellung zur Budgetbewilligung vierzehn- bis achtundzwanzigmal darzulegen und zu verteidigen, da ja meist vor und nach dem Parteitag eine Sitzung stattfindet. Wenn man in diesem Jahre, um einem wirklich dringenden Bedürfnis abzuhelfen, zwei neue Aufsichtsinstanzen geschaffen hat — Landesvorstand und Landesversammlung — so wird damit wirklich das Maß erreicht, das kein Vieh mehr aushält.

Über Mangel an Aufsicht können sich allerdings die sozialdemokratischen Redakteure nicht beklagen. Wie köstlich würde es damit erst bestellt sein, wenn wir den Zukunftsstaat verwirklicht hätten.

⊙ Die erste deutsche Kongo-Expedition.

Wie uns mitgeteilt wird, wird die erste Expedition, die von Deutschland aus zur Erforschung der Verhältnisse des neuen Kongogebietes ausgesandt wird, die vom Kolonialwirtschaftlichen Komitee zur Feststellung der Schiffbarkeit des Sangha, Ubangi und Kongo und der Nebenflüsse ausgerüstete sein, wozu das Komitee die nächstliegende Aufgabe zur wirtschaftlichen Erschließung der neuen Kamerungebiete erkennt. Die Expedition die unter Leitung des bisherigen Abteilungsvorstandes I. Klasse im Königlichen Belgischen Kolonialdienst, Herrn Michels-München, stehen wird, der 11 Jahre hindurch am unteren Kongo und später am Lualaba sehr schwierige Vermessungsarbeiten geleistet hat, wird ihre Ausreise allerdings erst antreten können, wenn die Ratifizierung des deutsch-französischen Marokko-Kongo-Abkommens erfolgt sein wird, da vorher die völkerrechtliche Grundlage zur Vornahme von Forschungen in dem neuen Gebiet fehlen würde. Stützpunkt der Expedition wird Kinchassa sein. Ihre Aufgabe ist: „Spezielle Projekte und Voranschläge auszuarbeiten für die Motorschiffahrt auf dem Kongo, Sangha und Ubangi, sowie auf den Nebenflüssen, soweit sie für Alt- und Neu-Kamerun in Betracht kommen.“ Sollte allerdings die Verspätung der Ratifizierung des Abkommens die Ausreise der Expedition soweit verschieben, daß es ihr nicht mehr möglich wäre, ihre Erkundungen innerhalb der nächsten Periode des tiefsten Wasserstandes (Mai etwa) vorzunehmen, so würde eine Verschiebung auf den Herbst nötig werden, da es natürlich gar keine praktische Bedeutung hätte, die Schiffbarkeit der Flüsse während der Hochwasserzeit festzustellen.

○ Das preußische Ressort für Luftfahrt.

Wie uns mitgeteilt wird, ist der Bauabteilung des preußischen Ministeriums des Innern aus folgenden Gründen die Bearbeitung aller Fragen der Luftfahrt zuerteilt worden: die Luftfahrt ist eine völlig neue und darum noch sehr flüssige, vielseitige Materie, an deren Einzelfragen alle Ressorts interessiert sind. Da im gegenwärtigen Zeitpunkt nun die technischen Fragen bei weitem überwiegen, so sind sich die Ressorts dahin schlüssig geworden, dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten als federführendem Ressort die Behandlung des Gebiets in Gemeinschaft mit dem Ministerium des Innern zu überlassen.

❑ Beseitigung der Beeinträchtigung des Kommunalsteuerprivilegs der Beamten.

Wie man uns schreibt, enthält die vom Finanzminister vorgeschlagene Abänderung des Einkommensteuergesetzes eine Bestimmung, die in den Kreisen der Beamten mit Genugtuung begrüßt werden dürfte. Seit dem Jahre 1908 hat das Oberverwaltungsgericht wiederholt Entscheidungen ergehen lassen, nach denen die Zinsen von Hypothekenschulden, auch wenn diese Schulden mit dem Grundbesitz in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen, nicht als Werbungskosten anzusehen und bei der Veranlagung der Gemeindeeinkommensteuer daher nicht von dem Einkommen aus Grundbesitz, sondern von dem Gesamteinkommen des Steuerpflichtigen in Abzug zu bringen seien Diese Entscheidung steht im Gegensatz zu den Absichten des Einkommensteuergesetzes, denn sie führte zu einer erheblichen Beeinträchtigung derjenigen Beamten, Lehrer und Geistlichen bei der Heranziehung zur Gemeindeeinkommensteuer, denen nach Verordnung vom 23. September 1867 noch das Steuervorrecht zusteht. Besitzt beispielsweise ein Beamter, der mit einem Einkommen von 2000 Mark von der Gemeindeeinkommensteuer frei ist, ein Haus, das jährlich 4000 Mark Ertrag bringt, jedoch so mit Hypotheken belastet ist, daß 4000 Mark Zinsen bezahlt werden müssen, so sollte der Beamte zur Gemeindeeinkommensteuer nicht veranlaat werden, weil der Ertrag des Hauses durch Schuldenzinsen vollkommen aufgebraucht wird. Nach der Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts dürfen aber die 4000 Mark Zinsen nur zu zwei Drittel von dem Hausertrag abgesetzt werden. Und dadurch wird der Beamte gemeindeeinkommensteuerpflichtia. Die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts widerspricht den Absichten des Gesetzes, sie ist daher wiederholt zum Gegenstand von Petitionen an den Landtag gemacht. Im voriaen Jahre hat daraufhin das Abgeordnetenhaus und Herrenhaus die Staatsregierung um eine Berücksichtigung dieser Petitionen bei der Neugestaltung des Einkommensteuergesetzes ersucht. Der vorgelegte Entwurf trägt diesen Wünschen Rechnung, indem ausdrücklich bestimmt ist, daß die auf dinglicher Belastung der Einkommenquelle oder ihrer Bestandteile beruhenden Jahresleistungen, insoweit die dingliche Belastung in wirtschaftlicher Beziehung zu der Einkommensquelle steht, als Werbungskosten gelten.

Ausland.

Österreich-Ungarn.

Wien, 25. Jan. (Drahtb.) Das Befinden Aehrenthals, der sich im Januar ds. Js. zu seiner Erholung am Semmering aufhielt, ist seit der Rückkehr unverändert. Aehrenthal bedarf der größtmöglichen Schonung und Kräftigung. Hierfür scheint ein Aufenthalt im Süden dringend notwendig zu sein. Doch ist darüber noch nichts bestimmt, da die Ärzte über die Wahl eines geeigneten Aufenthaltsortes noch nicht im Klaren sind.

Portugal.

Lissabon, 25. Jan. (Drahtb.) Präsident Dearriaga nahm die Demission des Kolonilministers an Der Justizminister übernahm vorübergehend die Geschäfte des Kolonialministeriums. Der Rücktritt des Kolonialministers ist auf Meinungsverschiedenheiten zurückzuführen, die im Ministerrat zwischen dem Kolonialminister und seinen Kollegen wegen gewisser Klauseln des Gesetzentwurfes bezüglich der Verpachtung transafrikanischer Eisenbahnen entstanden.

Amerika.

Buenos-Aires, 25. Jan. (Drahtb.) In der Kammer erklärte der Minister des Innern auf eine Interpellation über den Eisenbahnerstreik, er habe die Rechte der Gesellschaften und Arbeiter geachtet, nach dem Scheitern der Versöhnungsversuche jedoch es als notwendig betrachtet, Maßregeln zur Wiederherstellung des öffentlichen Dienstes zu treffen.

Buenos-Aires, 25. Jan. (Drahtb.) Die Regierung hat beschlossen, nach Paraguay zwei Panzerkreuzer und zwei Torpedoboote zu schicken wegen der beständigen Unruhen und wegen der unkorrekten Antwort Paraguays betreffend die Übergriffe, die gegen argentinische Anlagen und Schiffe verübt wurden.

Der türkisch-italienische Krieg.

Tripolis, 25. Jan. (Drahtb.) „Agenzia Stefani“ meldet: In der Nacht zum 24. Januar erstand ein kleiner Alarm, weil einige Räuber eine Familie in der östlichen Oase von Tripolis überfallen hatten und zwei Eingeborene verwundeten. Gestern griff eine arabische Kavallerie-Patrouille einen italienischen Beobachtungsposten vor Gargaresch an und wurde sofort zurückgeschlagen. Die Verteidigungswerke von Gargaresch sind vollendet. Meldungen aus Homs berichten, die Türken gaben am 22. und 23. Januar einige Kanonenschüsse gegen die italienischen Stellungen ab, die keinen Schaden anrichteten. Aus Benghasi wird gemeldet: Vorgestern fanden einige Vorpostengefechte statt, wobei die Beduinen und Türken geschlagen wurden. Sie hatten 150 Tote und Verwundete. Die Italiener hatten keine Verluste Natürlich!

Rom, 25. Jan. (Drahtb.) Heute vormittag 11 Uhr fand eine Unterredung zwischen dem französischen Botschafter Barrere und dem Minister des Äußern di San Giuliano statt.

Zur Reichstagswahl.

Berlin, 25. Jan. (Drahtb.) Die vorläufige Prüfung der Wahl im Wahlkreise Bingen-Alzey ergab für Becker (natl.) 12013, für Korell (Fortschr. Vpt.) 12010, wonach also nicht Korell, sondern Becker gewählt ist. Die amtliche Feststellung ist abzuwarten.

Die Nachwahl im Wahlkreise Pleß-Rybnik wurde auf den 3. Februar festgesetzt.

‡ **Gelsenkirchen**, 25. Jan Zur Stichwahl in Bochum-Gelsenkirchen. Den Schluß- und Höhepunkt der Stichwahlarbeit der Zentrumspartei bildete die Riesenversammlung, die gestern abend im Bahnhofshotel stattfand, und in der die Parteileitung noch einmal die Stellungnahme der Partei zur Stichwahl vor der breiten Öffentlichkeit kundgeben wollte. Etwa 1500 Personen aller Berufsklassen, davon Anhänger der nationalliberalen Partei in großer Zahl, füllten den weiten Raum in drangvoller Enge. Verleger Münstermann, als Vorsitzender der Zentrumspartei der Stadt, eröffnete die Versammlung mit dem Hinweis, daß nur die größte Einigkeit der Zentrumswähler es ermöglichen, das rote Banner von unserem Wahlkreise herunterzuholen. Während darauf Gewerkschaftssekretär Effert-Essen mit den Sozialdemokraten eine gründliche Abrechnung hielt, richtete Chefredakteur Paffendorf einen eindringlichen Appell an die Zentrumswählerschaft, daß die Ehre und die Disziplin der Partei es jedem Zentrumswähler zur ernsten Pflicht mache, gemäß der Stichwahlparole Mann für Mann für den nationalliberalen Kandidaten einzutreten. Die Ausführungen beider Redner weckten stürmische Beifallskundgebungen und bewiesen, daß es den Wählern durchaus ernst ist, trotz des Verrates des Cölner Jungliberalismus an der bürgerlichen Sache der Parole ihrer Partei zu folgen. Nach Schluß der Versammlung kam es vor dem Lokale auf der Bahnhofstraße noch zu einer gewaltigen nationalen Kundgebung, als Sozialdemokraten Flugblätter für ihren Kandidaten Hue zu verteilen suchten. Gleichsam als wollte man den Genossen von vornherein ihre Aussichten in der Stichwahl vor Augen führen, bildete sich wie von selbst ein großer Zug, der unter Absingung von „Deutschland, Deutschland über alles“ und „Es braust ein Ruf wie Donnerhall“ die Bahnhofstraße hinabzog.

Der befriedigte Hansabund.

Der Hansabund erklärt mit sichtlicher Befriedigung, daß von den bisher gewählten Reichstagsabgeordneten 75 auf dem Boden des Hansabundes stehen. Davon seien 47 Mitglieder, 28 hätten sich für die Richtlinien des Bundes erklärt. Nach der amtlichen Zusammenstellung sind nun 37 Nationalliberale und 35 Anhänger der Fortschrittlichen Volkspartei gewählt, das macht zusammen erst 72 liberale Abgeordnete. Es wäre interessant, zu erfahren, welche Sozialdemokraten der Hansabund als „auf dem Boden des Bundes stehend“ bei seiner Aufzählung mitzählt. Drei müssen es, so meint die Rhein. Westf. Ztg. doch schon sein, wenn man annehmen will, daß alle 72 liberalen Abgeordneten sich für den Bund erklärt haben. Oder sollten gar 3 „Schwarz-blaue“ mitgezählt sein?!

Aus der Stadt.

Münster, 26. Januar.

⊙ **Im Königl. Paulinischen Gymnasium** fand am Mittwoch nachmittag 5 Uhr eine Doppelfeier statt: mit der Feier des Kaisers-Geburtstages wurde die Zweijahrhundertfeier des Geburtstages Friedrichs des Großen verbunden. Den Festakt beehrten mit ihrer Anwesenheit der Oberpräsident Seine Durchlaucht Prinz von Ratibor, der hochwürdigste Herr Bischof Dr. Felix von Hartmann; ferner bemerkten wir Vertreter des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums, der Königlichen Regierung und des Magistrats unserer Stadt, die Oberregierungsräte v. Alten, Peters, das Ehrenmitglied des Provinzial-Schulkollegiums Geheimrat Dr Hechelmann und den Provinzialschulrat Dr. Cramer, sowie den Syndikus Darius. Die Aula faßte kaum die Menge der Gäste. Nach einem Chor aus Händels „Judas Makkabäus“ und der Festrede des Professors Schöningh folgte das vaterländische Festspiel „Friedrich der Große“ von W. Schönfelder, mit den Kompositionen von Franz Wagner. Das Orchester war gebildet aus Schülern, denen — wie sich aus dem Programm ergab — zwei Paulinische Abiturienten des vorigen Jahres ihre treue Mitwirkung gewährten. Die Instrumentation rührt dem Vernehmen nach zum Teil her von dem Dirigenten des Chores, Gymnasial-Musiklehrer B. Koch, der seine Sänger und das Orchester vorzüglich geschult hatte Schon der erste Chor „Mein teures Vaterland, wie bist du schön;“ wirkte mächtig auf die Zuhörer, deren Aufmerksamkeit die folgenden Gesänge und Deklamationen steigerten. Bilder Fridericianischer Schlachten, Siege und Niederlagen, führte Wort und Weise an Ohr und Geist vorüber. Auf den Trauergesang „Verlorene Schlacht“ folgte das überaus frische und ungemein packend vorgetragene Lied vom „alten Fritz“. Aber nichts ergriff die Zuhörer tiefer, als das geschickt eingewobene Melodram „Wie leuchtet schön der Morgenstern“. Als unerwartet während des deklamatorischen Vortrags plötzlich das Lied ganz zart auf dem Harmonium und im reinsten Sopran von zwei Kinderstimmen erklang, ward manches Auge feucht. Von großartiger Wirkung war auch der Schlußchor „O Friede, sei uns gegrüßt“. Hier zeigte sich der Chor besonders sattelfest, weil das Glockengeläute der Dorfkirche von der Tonart des Gesangs abweicht. Man muß die gesanglichen und deklamatorischen Vorträge für Schüler als hervorragend bezeichnen, namentlich auch die Deklamation „Der Hubertsburger Frieden“. Man merkte den Mitwirkenden an, daß sie mit ganzer Seele bei der Sache waren und ihre Ehre darin setzten, das Beste zu leisten und den guten Ruf des Paulinums, als einer Stätte, auf der Gesang und Vortrag sich stets besonderer Pflege erfreuten, zu erhalten. Bei der festlich gehobenen Stimmung der Zuhörerschaft riß das kräftige Schlußwort des Direktors zu freudiger Begeisterung in dreifach donnerndem „Hoch“ auf Seine Majestät fort. Mit der Nationalhymne schloß die würdige Feier.

⚓ **Das Sanitätskorps der Garnison Münster** veranstaltete am Mittwoch abend im Saale des Zoologischen Gartens unter zahlreicher Beteiligung seine wohlverlaufene Kaisergeburtstagsfeier. Das reiche Programm des Abends bestand aus Musik- und Chorvorträgen, Aufführungen, Deklamationen und Tanz. Generalarzt Dr. von Brand hielt die zündende Kaiserrede. Den schönen Prolog sprach Fräulein Weinert recht anmutig und innig. Die Vorträge des Gesangchores und des Quartetts fanden herzlichen Beifall, ebenso das flott gespielte launige Lustspiel „Ein Bombenrausch“ und das patriotische, stimmungsvolle Bild „Am Wachtfeuer“. Ein Ball beschloß das gut verlaufene Fest.

Standesamtsnachrichten. Geburten: 17. Jan. T. d. Maurers Wilhelm Rengel. — 20. Jan. S. d. Fabrikarbeiters Wilhelm Mathis. — 21. Jan. T. d. Dekorationsmalers Karl Niermann. — Heiraten: 25. Jan. Hausarbeiter Gottlob Brockhaus u. Gertrud geb. Wessel, b. h. — Musiker Wilhelm Schwarz u. Sophia Weiß, b. h. — Sterbefälle: 24. Jan. S. d. Glasmalers Wilhelm Schlüter, 7 J. — Pumpenmacher Hermann Kanzler, 55 J. — Krankenschwester Angelika geb. Gertrud Bennemann, 42 J. — Rentnerin Maria Rückmann gt. Volmer, 44 J. — 25. Jan. Sohn d. Bahnarbeiters Heinrich Hewing, 5 Tage. — Ehefrau Josepha Müller geb. Sterner, 65 J.

Stichwahl 1912.

Die Aufstellung enthält die Wahlkreise, in denen am 25 Januar eine Stichwahl stattfand. Hinter den Namen steht zunächst die Zahl der auf die betreffenden Kandidaten bei der Hauptwahl am 12. Januar gefallenen Stimmen: alsdann (in der 2. Spalte) das Ergebnis der Stichwahl. Die an der Stichwahl beteiligten Kandidaten sind mit einem * vor dem Namen, die bei der Stichwahl Gewählten durch ein † in der 2. Spalte bezeichnet. Die bisherigen Vertreter sind mit einem § kenntlich gemacht.

Abkürzungen: Bb = Bauernbund; BdL = Bund der Landwirte; bkF = bei keiner Fraktion; D = Däne; DR = Deutsche Reformpartei; Dem = Demokratische Vereinigung; E = Elsässer; FV oder Vp = Fortschrittliche Volkspartei; K = Konservativ; lib = liberal; Litt = Littauer; Mitt = Mittelstandspartei; N oder Nl = Nationalliberal; P = Pole; R = Reichspartei; S = Sozialdemokrat; Vg = Freisinnige Vereinigung; VP oder FP = Fortschrittliche Volkspartei; W = Welfe; WV = Wirtschaftl. Vereinigung; Z = Zentrum.

Preußen.

Prov. Westpreußen.

18. Elbing-Marienb., K.			
*§ v. Oldenburg, K	10660		
Crispien, S	8133		
Donimirski, P			
*Schröder, R	8189	†	
Küßner, Z			
27. Schwetz, P.			
*§v. Saß-Jaworski, P	8487		
Gryzo, S	161		
*v. Halem, R	8307	†	

Prov. Brandenburg.

43. Potsd.-Osthavell., K.			
§ Pauli, K			
Kennes, Vp	11063		
Oppersdorff	712		
*Liebknecht, S	21505	†	
*Bosberg, K	12038		
48. Landsberg-Soldin, K.			
*§ Holtschke, K	12483	†	
Lehmann, Vp	5925		
*Päpel, S	9037		
50. Frankf. a. O.-Lebus, S.			
*Weyl, S	14906		
*Bollert, Nl	9428	†	
Dunkel, K	7695		
52. Züllichau-Krossen, R.			
*Wienbeck, K	9215		
*Bruckhoff, Vp	5783	†	
Grauer, S	5311		
53. Guben-Lübben, R.			
*§ Prinz Schönaich-Carolath, Nl	9904	†	
Schneider, B.d.L.	5438		
*Kotzke, S	7547		
54. Sorau-Forst, R.			
*§ Bahn, Nl	12705		
*Schumann, S	12636	†	
56. Kalau-Luckau, K.			
*§ Henning, K	10689		
Koßwig, Nl	9854		
*Wels, S	11767	†	

Provinz Posen.

79. Krotoschin, P.			
*Chlapowski, P	5141	†	
Lipski, P	3380		
*Hampel, R	3573		
Auerbach, S	109		

Provinz Schlesien.

94. Striegau-Schw., K.			
*§ v. Richthofen, K	8487		
Theißig, Vp	7172		
*Feldmann, S	9791	†	
Maier, Mitt	925		
Zakrzewski, P			
100. Oppeln, P.			
*§ Brandys, P	9258	†	11800
Mierzkowski, S	2285		
*Sonneck, Z	8715		11100
Bassermann, N	1635		
111. Grünberg-Freist., K.			
*§ Beuchelt, K	6380		
Thomas, Z	1272		
Höft, Bbd	650		
Pohl, F	5406		
*Davidsohn, S	8534	†	
113. Glogau, Vp.			
*v. Liszt, Vp	4671	†	
*v. Jordan, K	6367		
Zimmer, S	2798		
114. Lüben-Bunzlau, Vp.			
*§ Doormann, Vp	6641	†	
*Aus dem Winkel, K	6158		
Schebs, S	5661		
116. Haynau-Liegnitz, Vp.			
*§ Fischbeck, Vp	10479	†	
Conrad, K	7767		
*Dietrich, S	10678		
118. Schönau-Hirschb., Vp.			
*§ Ablaß, Vp	9501	†	
*Schiller, S	8185		
Rahm, K	2768		
Seibel, Z	959		

Provinz Sachsen.

121. Salzw.-Gardel., K.			
*§ v. Kröcher, K	12073		
*Böhme, Bb	10271	†	
Koch, S	2407		
129. Liebenw.-Torgau, K.			
*Ortmann, N	5569	†	
v. Strombeck, K	5297		
Meßler, WV	3303		
*Menzel, S	6941		
130. Schweinitz-Witt., Vp.			
*§ Dove, Vp	6268	†	
*v. Lettré, K	9206		
Hildebrandt, S	5791		
134. Sangh.-Eckartsb., R.			
Eckert, K	6483		
*Wamhoff, Nl	8187	†	
*Wickleiz, S	7991		
135. Merseb.-Querf., K.			
Riele, K	8653		
Röttger, K			
*Koch, Vp	10776	†	16259
*Pollender, S	11128		12343
137. Nordhausen, Vp.			
*§ Wiemer, Vp	5208		
*Cohn, S	7462	†	
Pflug, Wild			
Holtz, WV	8811		

Provinz Hannover.

154. Osnabrück, Z.			
*Beran, Z	14416		16578
Niehaus, K	933		
*Stöve, N	12772	†	21336
v. Schele, W	771		
Vesper, S	8017		
Hoensbroech, Vp	1304		

Provinz Westfalen.

181. Altena-Iserlohn, Vp.			
*§ Müller, Vp	13480		
*Spiegel, S	17705	†	
Witt, Dem	1772		
Brünemann, WV	10963		
183. Bochum-Gelsenk., S.			
*§ Hue, S	53333		60000
*Heckmann, N	43257	†	75009
Weskamp, Z	37650		
Hof, WV			
Chociszewski, P	10630		
184. Dortm.-Hörde, S			
*Erdmann, S	48838	†	55795
*Vielhoff, Z	25708		45054
Leidig, N	25285		
Braun, Dem	717		
Eickhoff, WV	1570		

Rheinprovinz.

207. Lennep-Mettm., Vp.			
*§ Eickhoff, Vp	15992		
Stuhrmann, WV	14788		
*Dittmann, S	27120	†	
208. Elberf.-Barmen, N.			
*§ Linz, N	16763		33341
*Ebert, S	33644	†	35793
Hinzmann, N	11543		
Kau, Z	6046		
210. Düsseldorf, S.			
*§ Haberland, S	36759	†	42643
*Schmitz, Z	31544		42277
Breitscheid, Dem	1978		
Chociszewski, P	507		
Kehren, N	11478		
Teßlaff, WV	2332		
211. Essen, Z.			
*§ Giesberts, Z	42882	†	57835
*Gewehr, S	40503		52979
Keudel, WV	578		
Steinecke, N	25937		
Schoreck, Dem			
Chociszewski, P	3744		
212. Duisburg, S.			
*§ Hengsbach, S	34187		43894
v. Heydebrand, K	1546		
*Böttcher, N	33934	†	62636
Kloft, Z	31559		
Schmidt, Vp	2231		
Chociszewski, P	7270		
213. Mörs-Rees, Z.			
*Bell, Z	17283	†	19957
*Rosenfeld, N	9180		17759
Pauli, K	3487		
Chociszewski, P	320		
Albrecht, Vp	1165		
Meyers, S	5335		
Hein, WV	1288		

Uebersicht über die Wahl.

Bisherige Parteistärke		Gewählt 1912 12. Jan.	20. Jan.	22. Jan.	25. Jan.	zusammen
103	Zentrum	81	7	3	2	93
59	Konservative	27	9	5	1	42
14	Wirtsch. Vereing.	3	4	3	—	10
51	Nationalliberale	4	20	13	7	44
49	Fortsch. Volksp.	—	17	18	7	42
53	Sozialdemokr.	64	8	27	11	110
25	Reichspartei	5	6	1	2	14
6	bei keiner Fraktion	—	2	1	—	3
1	Welfen	—	2	3	—	5
—	Bauerbund	1	1	2	1	5
—	Demokraten	—	—	—	—	—
3	Dtsche Reformp.	—	2	1	—	3
—	Littauer	—	—	—	—	—
20	Polen	14	—	2	2	18
5	Elsässer	5	—	—	—	5
3	Lothringer	1	—	1	—	2
1	Dänen	1	—	—	—	1

In diesem Verzeichnis ist angenommen, daß in Bingen-Alzey (346) Pfarrer Korrel (Vp.) gewählt ist. Falls die endgültige Auszählung für Arzt Dr. Becker (Nl.) die Mehrheit feststellt, wird die Fortschrittliche Volkspartei ein Mitglied weniger, die nationalliberale Partei ein Mitglied mehr zählen.

Der neue Reichstag

hat folgende Mitglieder:

93 Zentrum

Gymnasialdirektor Dr. Preuß (Braunsberg-Heilsberg). 6
Pfarrer Kunibert Krix (Allenstein-Rößeln). 15.
Rittergutsbes. Graf v Oppersdorff (Fraustadt-Lissa). 76.
Landgerichtspräs. a. D. Sperlich (Glatz-Habelschwerdt). 97.
Herrschaftsbesitzer Graf Praschma (Frankenstein-Münsterberg). 98.
Erzpriester Glowatzki (Groß Strelitz-Kosel). 101.
Oberlandmesser Warlo (Lublinitz-Gleiwitz). 102.
Stadtrat Sapletta (Ratibor). 106.
Grundbesitzer Klose (Leobschütz). 107.
Bauerngutsbesitzer Strzoda (Neustadt). 108.
Landwirt Hubrich (Falkenberg-Grottkau). 109.
Syndikus Horn (Neiße). 110
Pfarrer Poppe (Heiligenstadt-Werbis). 138
Amtsgerichtsrat Engelen (Meppen-Lingen-Bentheim). 153.
Gutsbesitzer Herold (Tecklenburg-Steinfurt-Ahaus). 170.
Professor Dr. Frhr. v. Hertling (Münster-Coesfeld). 171.
Verbandvorsitzender Schiffer (Borken-Recklinghausen). 172.
Bäckermeister Frerker (Lüdingh.-Beckum-Warendorf). 173.
Landrat Dr. v. Savigny (Paderborn-Büren). 177.
Frhr. v. Kerkerink-Borg (Warburg-Höxter). 178.
Redakteur Becker (Olpe-Meschede-Arnsberg). 180.
Amtsgerichtsrat Schwarze (Lippstadt-Brilon). 186.
Justizrat Dr. Dahlem (Montabaur-St. Goarshausen). 189.
Rentner Müller-Fulda (Fulda-Schlüchtern). 202.
Oberlehrer Dr. Kuckhoff (Cöln-Land). 202.
Dozent Prof. Dr. Faßbender (Bergheim-Euskirchen). 203.
Oberlandesgerichtpräs. Dr. Spahn (Rheinbach-Bonn). 204.
Landgerichtsrat Dr. Becker (Siegkreis-Waldbroel). 205.
Oberlandesgerichtsrat Marx (Mühlheim-Wipperfürth-Gummersbach) 206.
Arbeitersekretär Giesberts (Essen) 211.
Rechtsanwalt Dr Bell (Mörs-Rees). 213.
Chefredakteur Dr. Marcour (Cleve-Geldern). 214
Bäckerobermeister Chrysant (Kempen). 215.
Universitätsprofessor Dr. Hitze (München-Gladbach). 216.
Generaldirektor Dr. Pieper (Crefeld). 217.
Geheimer Justizrat Dr. Am Zehnhoff (Neuß-Grevenbroich). 218.
Fabrikant Krings (Neuwied). 220.
Senatspräsident Wellstein (Koblenz-St. Goar). 221.
Privatmann Wallenborn (Mayen-Ahrweiler). 223
Kaufmann Pauly (Adenau-Cochem-Zell). 224.
Fürst zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg (Daun-Prüm-Bittburg). 225.
Kaufmann Astor (Wittlich-Berncasteln). 226.
Weingutsbesitzer Hartrath (Stadt u. Kreis Trier) 227.
Geh. Justizrat Roeren (Merzig-Saarlois). 228.
Arbeitersekretär Koßmann (Ottweiler-St. Wendel). 230.
Reg.-Rat Dr. Fervers (Schleiden-Malmedy-Montjoi). 231.
Kaufmann Racken (Eupen-Aachen) 232.
Lehrer Sittart (Stadt Aachen). 233.
Fürst zu Salm-Reifferscheidt (Düren-Jülich). 234.
Landger.-Rat Stupp (Geilenkirchen-Heinsberg-Erkelenz) 235.
Amtsgerichtsrat Belzer (Siegmaringen). 236.
Reichsrat Graf Sandizell (Aichach). 239
Brauereibesitzer Ponschab (Ingolstadt). 240.
Malermeister Irl (Wasserburg). 241.
Kämmerer Frhr. v. Thünefeld (Weilheim). 242.
Ökonom Ranner (Rosenheim). 243
Privatier Angerpointner (Traunstein). 244.
Gutsbesitzer Frhr. v. Malsen (Landshut). 245.
Gymn.-Professor Dr. Matzinger (Passau). 247
Realitätenbesitzer Schedlbauer (Deggendorf). 249.
Privatier Steindl (Kelheim). 250.
Steueroberkontrolleur Richter (Germersheim). 253.
Amtsrichter Dr. Trendel (Regensburg). 257.
Kaufmann Sir (Amberg). 258
Domkapitular Kohl (Neumarkt). 259.
Redakteur Schirmer (Neunburg v. W.). 260.
Rechtsanwalt Dr. Pfleger (Neustadt a. W.-N.). 261.
Kustos Dr. Pfeiffer (Kronach). 265.
Domdechant Dr. Schaedler (Bamberg). 266.
Oberregierungsrat Speck (Eichstätt). 270.
Hauptredakteur Gerstenberger (Aschaffenburg). 273.
Weingutsbesitzer Baumann (Kitzingen). 274.
Landwirt Stamm (Lohr). 275.
Generalmajor z. D. Haeusler (Neustadt a. S.). 276.
Arbeitersekretär Schwarz (Schweinfurt). 277.
Oberlehrer Wörle (Augsburg). 279.
Dekan Pütz (Donauwörth). 280.
Verleger Dr. Jaeger (Dillingen) 281.
Pfarrer Hebel (Illertissen). 282.
Rechtsanwalt Dr. Mayer (Kaufbeuren). 283.
Gerichtsassessor Bolz (Aalen-Ellwangen). 320.
Landgerichtsdirektor Gröber (Blaubeuren). 322.
Schriftsteller Erzberger (Bieberach). 323.
Pfarrer Leser (Ravensburg). 324.
Güterspediteur Dietz (Konstanz-Überlingen). 325.
Gutsbesitzer Duffner (Donaueschingen-Villingen). 326.
Landg.-Direktor Birkenmayer (Schopfheim-Waldshut) 327.
Rechtsanwalt Fehrenbach (Lahr-Wolfach). 330
Prälat Dr. Lender (Baden-Rastatt). 332.
Landgerichtspräsident Dr. Zehnter (Tauberbischofsheim-Wertheim). 338.
Graf v. Galen (Delmenhorst). 360
Altbürgermeister Thumann (Gebweiler). 386.
Pfarrer Dr. Will (Schlettstadt). 388.

42 Konservative

Oberst a. D. v. Massow (Labiau-Wehlau). 2.
Landschaftsrat Fromme (Heiligenbeil-Pr.-Eylau). 5.
Landrat Dr. v. Veit (Pr.-Holland-Mohrungen). 7.
Majoratsherr v. Brederlow (Rastenburg-Gerdauen-Friedland). 8.
Gutsbesitzer Graf v. Kanitz (Ragnit-Pillgallen). 10.
Verbandsdirektor Regierungsrat a. D. Kreth Stallupönen-Goldap-Drakremen). 12.
Rittergutsbesitzer Rebel (Osterode-Neidenburg). 14.
Gutsbesitzer Hermann Reck (Lyck-Marggrobowa-Johannesburg). 16.
Rittergutsbesitzer Rogalla v. Bieberstein (Sensburg-Ortelsburg). 17.
Rittergutsbesitzer Frhr. v. Knigge (Schlochau-Flatow). 29.
Justizrat Dietrich (Ruppin-Templin). 39.
Landesdir. v. Winterfeldt (Prenzlau-Angermünde). 40.
Amtsgerichtsrat Holtschke (Landsberg-Soldin). 48.
Rittergutsbesitzer Rittmeister a. D. Krahmer (Königsberg i. d. Neumark). 49.
Rittergutsbesitzer v. Taphengst (Ost- und West-Sternberg). 51.
Rittergutsbesitzer Dr. Graf v. Schwerin-Löwitz (Demmin-Anklam). 57.
Rittergutsbesitzer Rittmeister a. D. v. Bölendorff-Kölpin (Ueckermünde-Usedom-Wollin). 58.
Rittergutsbesitzer Gans Edler Herr zu Putlitz (Pyritz-Saatzig). 61.
Ökonomierat Siebenbürger (Naugard-Regenwalde). 62.
Oberstleutn. a. D. v. Normann (Greifenberg-Kammin). 63.
Hofbesitzer Will (Stolp-Lauenburg). 64.
Rittergutsbesitzer v. Michaelis (Bütow-Rummelsburg-Schlawe). 65.
Rentner Mallewitz (Köslin-Kolberg-Bublitz). 66.
Landrat z. D. v. Brockhausen (Belgard-Schivelbein-Dramburg). 67.
Rittergutsbesitzer v. Bonin (Neu-Stettin). 68.
Oberverwaltungsgerichtsrat Graf v. Westarp (Meseritz-Bomst). 73.
Rittergutsbesitzer Ritter (Czarnikau-Kolmar i. P.). 81.
Majoratsbesitzer Graf v. Carmer-Osten (Guhrau-Steinau-Wohlau). 86.
Landrat a. D. Dr. v. Heydebrand u. d. Lase (Militsch-Trebnitz). 87.
Chefredakteur Dr. Oertel (Namslau-Brieg). 89.
Oberamtmann Rother (Ohlau-Nimptsch-Strehlen). 90.
Majoratsbesitzer Graf v. Carmer-Zieserwitz (Landkreis Breslau-Neumarkt). 93.
Rittergutsbesitzer Meyer (Kreuzburg-Rosenberg). 99.
Rittergutsbesitzer v. Bolko (Sagan-Sprottau). 112.
Rittergutsbesitzer Hösch (Osterburg-Stendal). 122.
Landwirt Arnstadt (Mühl.-Langensalza-Weißensee). 139.
Ökonomierat Weilnböck (Forchheim). 24.
Bürgermeister Niederlöhner (Dinkelsbühl). 271.
Geh. Justizrat Dr. Giese (Oschatz-Grimma). 295.
Bürgermeister Rupp (Bretten-Sinsheim). 327.
Tischlermeister Pauli (Hagenow-Grevesmühlen). 348.
Rittergutsbesitzer v. Gräfe (Güstrow). 353.

10 Wirtschaftliche Vereinigung

Pfarrer Lic. Mumm (Siegen-Wittgenstein). 179.
Privatmann Dr. Burckhardt (Dillenburg-Oberwesterwald.) 191
Bürgermeister Herzog (Rinteln-Hofgeismar). 193.
Schneidermeister Rupp (Marburg-Frankenberg-Kirchhain.) 197.
Generalsekretär Behrens (Wetzlar-Altenkirchen). 219
Gutsbesitzer Gebhart (Homburg). 255.
Landwirt Wilh. Vogt (Backnang-Hall.) 318.
Landwirt Friedr. Vogt (Crailsheim). 319.
Oberlehrer Dr Werner (Gießen-Grünberg). 339.
Amtsgerichtsrat Bietmeyer (Waldeck) 373.

44 Nationalliberale

Geh. Reg.-Rat a. D. Schwabach (Memel-Heydekrug). 1.
Bürgermeister Laser (Angerburg-Lötzen). 13
Rittergutsbesitzer Sieg (Graudenz-Strasburg). 25.
Justizrat Bernard Schlee (Thorn-Culm). 26
Rechtsanwalt Dr. Bollert (Frankfurt a. O.-Lebus). 50.
Prinz zu Schönaich-Carolath (Guben-Lübben). 53.
Oberverwaltungsgerichtsrat Schiffer Wolmirstedt-Neuhaldensleben). 125.
Gymnas.-Prof. Dr. Ortmann (Liebenwerda-Torgau). 129.
Landwirt Wamhoff (Sangerhausen-Eckartsberga) 134.
Rechtsanwalt Dr. Semler (Aurich-Wittmund). 152.
Generaldirektor Stöve (Osnabrück). 154.
Lotterie-Kollekteur Held (Verden-Hoya-Syke). 156.
Bahnschlosser Ickler (Göttingen-Münden-Duderstadt). 162.
Justizrat Götting (Goslar-Zellerfeld) 163.
Rechtsanwalt Meyer (Gifhorn-Peine). 164.
Hofbesitzer Dr. Hoppe (Stade-Bremervörde). 168.
Legationsrat Frhr von Richthofen (Otterndorf-Neuhaus). 169.
Pastor Meyer (Herford-Halle). 175
Bergmann Heckmann (Bochum-Gelsenkirchen-Hattingen). 183
Kaufmann Schulenburg (Hamm-Soest). 185.
Kommerzienrat Bartling (Wiesbaden). 188.
Landwirt Hepp (Weilburg-Limburg-Diez). 190
Schriftsteller Dr. Böttger (Mülheim a. d. Ruhr-Duisburg-Oberhausen). 212.
Geh. Reg.-Rat Dr. Paasche (Kreuznach-Simmern). 222.
Rechtsanwalt Bassermann (Saarbrücken). 229.
Oberstudienrat Dr. Kerschensteiner (München I). 237.
Univ.-Prof. Dr. van Calker (Landau-Neustadt). 252.
Bäckermeister Lützel (Zweibrücken) 254.
Rechtsanwalt Dr. Thoma (Immenstadt). 284.
Justizrat Dr. Junck (Stadt Leipzig). 296.
Geschäftsführer Keinath (Böblingen-Leonberg). 311.
Rechtsanwalt List (Eßlingen-Kirchheim). 312.
Kommerz.-Rat Dr. Blankenhorn (Lörrach-Müllheim) 328.
Kaufmann Stadtrat Kölsch (Kehl-Offenburg). 331.
Fabrikant Wittum (Durlach-Pforzheim). 333.
Geh. Reg.-Rat Beck (Heidelberg). 336.
Landgerichtsrat Dr. Sirack (Friedberg-Büdingen). 340.
Landwirtschaftslehrer Heck (Lauterbach-Alsfeld). 341.
Rittergutsbesitzer Zimmermann (Schwerin-Wismar). 349.
Verbandsvorsitzender Marquart (Eisenach-Dermbach). 355.
Gutsbesitzer Lüde (Mecklenburg-Strelitz). 357.
Hofbesitzer Kleie (Helmstedt-Wolfenbüttel). 362.
Regierungsrat Dr. Quarck (Koburg). 367.
Landrat Geh. Reg.-Rat Dr. Bärwinkel (Schwarzburg-Sondershausen). 372

Falls die endgültige Feststellung ergibt, daß in Bingen-Alzey (346) Pfarrer Korrel nicht gewählt ist, ist hier einzufügen: Arzt Dr. Becker (Bingen-Alzey) 346.

42 Fortschrittliche Volkspartei

Klempnermeister Bartschat (Königsberg-Landkreis), Fischhausen). 4.
Rittergutsbesitzer Kopp (Tilsit-Niederung). 9.
Rechtsanwalt Ernst Siehr (Gumbinnen-Insterburg). 11.
Redakteur Friedr. Weinhausen (Stadtkreis Danzig). 20.
Stadtältester Joh. Kaempf (Berlin-Mitte). 31.
Generalsekretär Hubrich (Oberbarnim). 41.
Lehrer Emil Bruckhoff (Züllichau-Crossen). 52.
Pastor Hein (Rügen-Franzburg-Stralsund). 69.
Bergrat a. D. Gothein (Greifswald-Grimmen). 70.
Geheimrat Prof. Dr. v. Liszt (Glogau). 113.
Prof. Dr. Doormann (Lüben-Bunzlau). 114.
Rektor Kopsch (Löwenberg). 115.
Stadtrat Fischbeck (Liegnitz-Goldberg-Haynau). 116.
Rechtsanwalt Dr. Ablaß (Schönau-Hirschberg). 118.
Geh. Justizrat Dove (Schweinitz-Wittenberg). 130.
Gutsbesitzer Koch (Querfurt-Merseburg). 135.
Kaufmann Leube (Apenrade-Flensburg). 142.
Justizrat Dr. Waldstein (Schleswig-Eckernförde). 143.
Rechtsanwalt Dr. Blunck (Tongern-Husum-Eiderstedt). 144.
Lehrer Hoff (Dithmarschen-Steinburg). 145.
Rechtsanwalt Dr. Braband (Pinneberg-Ottensen). 146.
Arzt Dr. Struve (Oldenburg-Plön). 149.
Rechtsanwalt Dr. Heckscher (Herzogtum Lauenburg). 150.
Domänenpächter Fegter (Emden-Norden). 151.
Rentner Kiel (Minden-Lübbecke). 174.
Rechtsanwalt v. Payer (Reutlingen-Tübingen). 313.
Kaufmann Schweickhardt (Calw-Nagold). 314.
Rechtsanwalt Liesching (Freudenstadt-Oberndorf). 315.
Rechtsanwalt Haußmann (Balingen-Rottweil). 316.
Gastwirt Gunßer (Gmünd-Schöppingen). 317.
Rechtsanwalt Hähnle (Geislingen-Ulm). 321.
Univ.-Prof. Dr. von Schulze-Gaevernitz (Freiburg-Waldkirch). 329.
Rechtsanwalt Dr. Haas (Karlsruhe). 334.
Pfarrer Korell (Bingen-Alzey). 346.
Schriftsteller Dr. Pachnicke (Parchim-Ludwigslust). 350.
Rittergutsbesitzer Dr. Wendorf (Malchin-Waren) 351.
Lehrer Ahlhorn (Oldenburg-Lübeck-Birkenfeld). 358.
Geh. Justizrat Traeger (Varel-Jever) 359.
Landger.-Rat Dr. Müller (Meiningen-Hildburghausen). 364.
Landtagsabg. Hofbes. Krömer (Schaumburg-Lippe). 376.
Schriftsteller Dr. Neumann-Hofer (Lippe). 377.
Sägemühlenbesitzer Roeser (Zabern). 393.

Falls die endgültige Feststellung in Bingen-Alzey (346) die Wahl Beckers ergibt, ist Pfarrer Korrell hier zu streichen.

110 Sozialdemokraten

Rechtsanwalt Hugo Haase (Königsberg-Stadt). 3
Geschäftsführer E. Fischer (Berlin, äußere Stadt-Süd und Südwest). 32
Parteisekretär Wilh. Pfannkuch (Berlin, innere Stadt-Süd). 33.
Kassenbeamter O. Büchner (Berlin, äußere Stadt-Ost). 34.
Arbeitersekr. R. Schmidt (Berlin, innere Stadt-Nord). 35.
Schriftsteller G. Ledebour (Berlin, äußere Stadt-Nord u. Nordwest). 36.
Redakteur A. Stadthagen (Niederbarnim). 42.
Rechtsanwalt Karl Liebknecht (Potsdam-Osthavelland). 43.
Redakteur H. Peus (Westhavelland-Stadt Brandenburg). 44.
Expedient F. Zubeil (Teltow-Beeskow-Sterkow — Stadt Charlottenburg). 46
Verbandsvorsitzender Schumann (Soran-Forst). 54.
Gewerkschaftssekretär K. Giebel (Kottbus-Spremberg). 55.
Parteisekretär Wels (Calau-Luckau). 56.
Arbeitersekretär A. Körsten (Randow-Greifenhagen). 59.
Schriftsteller E. Vogtherr (Stadt Stettin). 60.
Gewerkschaftsbeamter Bauer (Stadt Breslau-Ost). 91.
Schriftsteller Bernstein (Stadt Breslau-West). 92.
Redakteur Feldmann (Striegau-Schweidnitz). 94.
Verbandsvorsitzender Sachse (Waldenburg). 95.
Rentier Kühn (Reichenbach-Neurode). 96.
Schriftsteller Davidsohn (Grünberg-Freystadt). 111.
Redakteur Taubadel (Görlitz-Laubahn). 119.
Expedient Haupt (Jerichow 1 und 2). 123.
Rechtsanwalt Landsberg (Stadt Magdeburg). 124.
Gewerkschaftsbeamter Silberschmidt (Wanzleben). 126.
Schneidermeister Albrecht (Aschersleben-Kalbe). 127.
Gewerkschaftsbeamter Brandes (Oschersleben-Halberstadt-Wernigerode). 128.
Zigarrenfabrikant Raute (Bitterfeld-Delitzsch). 131.
Schriftsteller Kuhnert (Saalkreis-Stadt Halle). 132.
Schriftsteller Thiele (Naumburg-Weißenfels-Zeitz). 136.
Rechtsanwalt Dr Cohn (Nordhausen). 137.
Gymnasiallehrer a. D. Schriftsteller H. Schulz (Erfurt-Schleusingen-Ziegenrück). 140
Generalkommissions-Vorsitzender Legien (Kiel-Rendsburg). 147
Redakteur Frohme (Altona-Stormarn). 148.
Redakteur Brey (Stadt Hannover). 158.
Schriftsetzer Fischer (Hameln-Linden). 159.
Redakteur Mauch (Hildesheim). 160.
Zigarrenfabrikant Deichmann (Einbeck-Nordheim). 161
Redakteur Spiegel (Altena-Iserlohn). 181.
Arbeitersekretär König (Hagen). 182.
Schriftsteller Dr. Erdmann (Dortmund). 184.
Schuhmachermeister Brühne (Höchst-Homburg v. d. H) 187.
Redakteur Dr. Quarck (Stadt Frankfurt a. M.) 192.
Gauleiter Huttmann (Cassel-Melsungen). 194.
Parteisekretär Thöne (Eschwege-Schmalkalden). 196.
Arbeitersekretär Hoch (Hanau). 200.
Parteisekretär Hofrichter (Stadt Cöln). 201.
Redakteur Dittmann (Lennep-Remscheid-Mettmann). 207.
Parteisekretär Ebert (Elberfeld-Barmen). 208.
Redakteur Scheidemann (Solingen). 209
Parteisekretär Haberland (Düsseldorf). 210
Schriftsteller v. Vollmar (München II). 238.
Adjunkt Binder (Speyer). 251
Adjunkt Hofmann (Kaiserslautern). 256.
Verbandsvorsitzender Simon (Hof) 262.
Geschäftsführer Hugel (Bayreuth). 263.
Schriftsteller Dr. Südekum (Nürnberg). 267.
Redakteur Segitz (Erlangen-Fürth). 268.
Verbandsbeamter Hierl (Ansbach-Schwabach). 269.
Parteisekretär Schmitt (Würzburg). 278
Schriftsteller Fischer (Zittau). 285.
Redakteur Krätzig (Bernstadt-Löbau). 286.
Zigarrenfabrikant Kaden (Dresden-Neustadt). 288.
Redakteur Dr Gradnauer (Dresden-Altstadt). 289.
Redakteur Horn (Dresden-Land). 290.
Redakteur Schmidt (Meißen). 291
Schriftsteller Rühle (Pirna). 292.
Redakteur Wendel (Freiberg). 293.
Photograph Pinkau (Roßwein-Döbeln). 294.
Zigarrenfabrikant Geyer (Landkreis Leipzig). 297.
Redakteur Stücklen (Mittweida-Burgstädt). 299
Redakteur Noske (Chemnitz). 300.
Parteisekretär Molkenbuhr (Merane-Glauchau). 301.
Gärtner Stolle (Zwickau). 302.
Redakteur Schöpflin (Stollberg-Lößnitz). 303
Schriftsteller Göhre (Zschopau-Marienberg). 304.
Kassierer Grenz (Annaberg-Schwarzenberg). 305.
Redakteur Dr. Lensch (Kirchberg-Auerbach-Reichenbach). 306
Gewerkschaftsbeamter Jäckel (Plauen). 307.
Kaufmann Hildenbrand (Stuttgart). 308
Redakteur Keil (Cannstatt). 309.
Redakteur Feuerstein (Besigheim-Heilbronn). 310.
Rechtsanwalt Dr. Frank (Mannheim-Schwetzingen). 335.
Redakteur Dr Quessel (Darmstadt-Großgerau). 342.
Buchdruckereibesitzer Ulrich (Offenbach-Dieburg). 343.
Parteisekretär Hasenzahl (Erbach-Bensheim) 344.
Schriftsteller Dr. David (Mainz) 347.
Rechtsanwalt Dr. Herzfeld (Rostock). 352.
Parteisekretär Baudert (Weimar-Apolda) 354.
Malermeister Leutert (Jena-Neustadt). 356.
Schriftsteller Bleß (Braunschweig-Blankenburg). 361.
Parteisekretär Antrick (Holzminden-Gandersheim) 363.
Schneidermeister Reißhaus (Sonneberg-Saalfeld). 365.
Verbandsbeamter Käppler (Sachsen-Altenburg). 366
Verleger Bock (Gotha). 368.
Rechtsanwalt Wolfgang Heine (Dessau-Zerbst). 369
Gewerkschaftsbeamter Bender (Bernburg-Ballenstedt). 370.
Druckereibesitzer Hofmann (Schwarzburg-Rudolstadt). 371.
Zigarrenfabrikant Förster (Reuß ä. L) 374.
Schriftsteller Wurm (Reuß j. L) 375.
Geschäftsführer Schwartz (Lübeck). 378.
Redakteur Henke (Bremen). 379.
Schriftsteller Bebel (Hamburg-Ost). 380.
Buchdruckereibesitzer Dietz (Hamburg-West) 381.
Journalist Metzger (Hamburg-Land). 382.
Kaufmann Emmel (Mülhausen) 384.
Redakteur Peirotes (Kolmar). 385.
Kaufmann Böhle (Stadtkreis Straßburg). 390.
Kassenbeamter Fuchs (Landkreis Straßburg). 391.
Schriftsteller Dr. Weill (Metz). 396.

14 Reichspartei

Stadtforstrat Schroeder (Marienburg-Elbing). 18.
Hofbesitzer Dyerksen (Landkreis Danzig). 19
Gutsbesitzer Witt (Stuhm-Marienwerder). 23.
Pfarrer Johannes Zuern (Rosenberg-Löbau). 24.
Landrat v. Halem (Schwetz). 27.
Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Frhr. von Gamp (Deutsch-Krone). 30.
Rittergutsbesitzer Stubbendorf (West-Prignitz) 37.
Gutsbesitzer Lehmann (Ost-Prignitz). 38.
Ober-Reg.-Rat a. D. v. Oertzen (Zauch-Belzig-Güterbog-Luckenwalde) 45.
Landgerichtsrat Schultz (Bromberg) 83.
Rechtsanwalt und Notar Mertin (Wartenberg-Oels). 88.
Landrat Dr. v. Hegenscheidt (Rothenburg-Hoyerswerda). 120.
Schriftsteller Dr. Arendt (Mansfelder See- und Gebirgskreis). 133.
Generalleutnant z. D. v. Lieber (Borna-Pegau). 298.

3 bei keiner Fraktion

Amtsrichter Warmuth (Landeshut-Jauer-Bolkenhain). 117.
Graf Posadowsky (Bielefeld-Wiedenbrück). 176.
Geh. Kommerzienrat Frhr. Heyl zu Herrnsheim (Worms.) 345

5 Welfen

Rittergutsbesitzer Colshorn (Melle-Diepholz). 155.
Frhr. von Scheele (Neustadt a. R.-Nienburg). 157.
Klostergutspächter v. Meding (Ülzen-Lüchow) 165.
Rittergutsbesitzer Frhr. von Wangenheim (Lüneburg-Winsen.) 166.
Lehrer Alpers (Harburg-Rotenburg). 167.

5 Bauernbund

Syndikus Dr. Böhme (Salzwedel-Gardelegen). 121.
Schloßbesitzer Hestermann (Fritzlar-Homberg-Ziegenhain). 195.
Gutsbesitzer Laux (Straubing.) 246
Ökonomierat Bachmeier (Pfarrkirchen). 248.
Gutsbesitzer Kerschbaum (Rothenburg o. d. T) 272.

3 Deutsche Reformpartei

Verleger Wilh. Bruhn (Arnswalde-Friedeberg) 47.
Redakteur Werner (Hersfeld-Rotenburg) 198.
Kaufmann Gräfe (Bautzen). 287.

18 Polen

Rechtsanwalt v. Laszewski (Neustadt-Carthaus). 21.
Propst Dunajski (Berent-Stargard). 22.
Rentner Leo v. Czarlinski (Konitz-Tuchel). 28
Gewerkschaftsvorsitzender Nowicki (Posen, Stadt und Kreis). 71.
Graf v. Brudzewo-Mielzynski Samter-Birnbaum-Obornik). 72.
Schriftsteller v. Morawski-Dzierzykraj (Grätz-Kosten-Neutomischel). 74.
Prälat Stychel (Kröben-Rawitsch-Gostyn). 75.
Augenarzt Dr. v. Riegolewski (Schrimm-Schroda). 77.
Rechtsanwalt Seyda (Wreschen-Pleschen-Jarotschin). 78.
Arzt Dr. v. Chlapowski (Krotoschin). 79.
Fürst Radziwill (Adelnau-Schildberg). 80.
Propst Kurszawski (Wirsitz-Schubin). 82.
Rechtsanwalt v. Trampczynski (Hohensalza-Mogilno). 84.
Fabrik- u. Gutsbes. v. Grabski (Gnesen-Wongrowitz). 85.
Propst Brandys (Oppeln). 100.
Redakteur Dombek (Beuthen-Tarnowitz). 103.
Geschäftsführer Sosinski (Kattowitz-Zabrze). 104.
Graf v. Brudzewo-Mielzynski (Pleß-Rybnik). 105.
(Da Mielzynski doppelt gewählt ist, findet in Pleß-Rybnik am 3. Februar eine Nachwahl statt.)

5 Elsässer

Sanitätsrat Dr. Ricklin (Altkirch-Thann). 383.
Chefredakteur Priester Wetterlé (Rappoltsweiler) 387
Pfarrer Delsor (Molsheim-Erstein) 389.
Chefredakteur Hauß (Hagenau-Weißenburg). 392.
Arzt Dr. Schatz (Saargemünd-Forbach). 394.

2 Lothringen

Bürgermeister Winbeck (Bolchen-Diedenhofen). 395.
Kreistierarzt Lévêque (Saarburg-Salzburg). 397.

1 Dänen

Redakteur Hansen (Hadersleben-Sonderburg). 141.

Vermischtes.

* **Wilhelmshaven**, 23. Jan. Mit welcher Dreistigkeit der ehemalige Schutzmann Glauß in Wilhelmshaven selbst während seiner Dienstzeit die Einbrüche ausführte resp. sie leitete, davon erzählt die O. V. folgendes Vorkommnis, das wegen seiner Raffiniertheit der Komik nicht entbehrt. Glauß hatte bei Gelegenheit seines Nachtdienstes mit zwei anderen städtischen Wächtern, seinen treuen Komplizen, einen in seinem Revier liegenden Fleischerladen ausgeplündert. Der bestohlene Schlachtermeister meldete am andern Morgen dem Schutzmann Glauß, also dem Diebe, den vollzogenen Einbruch, der auch sofort mitging, um den Tatbestand aufzunehmen. Mit Ausdrücken größter Entrüstung wurde alles genau notiert. Am Schluß der Aufnahme zeigte der Ladeninhaber sich recht vertrauensselig und meinte, der Verlust hätte noch empfindlicher sein können, wenn die Diebe die Ladenkasse entdeckt hätten. Dann öffnete er ein in einer Wandnische verborgenes Geldspind, das nur von Kundigen entdeckt und geöffnet werden konnte und worin sich eine größere Geldsumme befand. Der Schutzmann ließ sich den Mechanismus des Wandschrankes genau beschreiben, um dann dem Bestohlenen seinen Glückwunsch auszusprechen. In einer der nächsten Nächte fand im selben Laden abermals ein Einbruch statt, aber diesmal hatte man die Fleischwaren trotz ihres leckeren Anblickes unberührt gelassen und statt dessen war der Geldschrank mit samt seinem Inhalt verschwunden. Glauß und Genossen hatten sich das nötige Kleingeld geholt, um zum saftigen Bratenfleisch die zugehörigen Zutaten kaufen zu können.

* **Innsbruck**, 25. Jan. (Drahtb.) Gestern abend bestellte ein unbekannter Mann im Alter von etwa 25 Jahren, der die Uniform eines Postamtsdieners trug, im Auftrage des Postamtes einen Wagen zum Einsammeln der Abendpost. Der Wagen wurde ihm neben einem Postillon anstandslos zur Verfügung gestellt. Er holte dann bei Postämtern die Abendpost ab und lieferte sie auf dem Bahnpostamt ab. Dann ließ er sich auf einem Postamt die Abendpost mit den Wertsendungen geben, die ihm auch anstandslos gegeben wurde, da man ihn von der vorigen Tour her kannte. Er erhielt fünf Postsäcke mit dem deklarierten Wert von 17.000 Kronen. Mit dieser Sendung ist er spurlos verschwunden. Die leeren Säcke wurden aufgefunden. Ein Innsbrucker Postamtsdiener, der dem Räuber die Kleidungsstücke gegeben hatte, wurde verhaftet.

* **Bodenbach**, 25. Jan. (Drahtb.) Ein 17jähriger Schlosser überfiel in Wilsdorf ein 16jähriges Mädchen und brachte ihm mehrere Messerstiche bei. Dann warf er sich vor einen herannahenden Eisenbahnzug und wurde getötet. Das Motiv soll verschmähte Liebe sein.

* **Zakynthos**, 25. Jan. (Drahtb.) „Agence Havas" meldet: Heftige Erdbeben, die großen Materialschaden anrichteten, ereigneten sich hier. Ein Verlust an Menschenleben ist nicht zu beklagen. Weniger starke Erdstöße waren in Leukadia, Elis und Kephallonia zu spüren.

* **Kulbscha**, 25. Jan. (Drahtb.) In Altsuidum erfolgte in einem Pulverkeller eine Explosion. Etwa 100 Häuser sollen zerstört, viele Personen getötet oder verwundet sein.

---

* **Ozeanbrief, eine neue Telegrammform.** Die Telefunken-Zeitung, das amtliche Organ der Telefunken-Gesellschaft in Berlin, schreibt in ihrer neuesten Nummer: Eine große Zahl von Passagieren hat das Bedürfnis, während einer Überfahrt nach Nord- oder Südamerika den Angehörigen Mitteilungen über das Befinden, über häusliche und geschäftliche Dinge zukommen zu lassen, wünscht jedoch für diese Mitteilungen nicht die Form des Radiotelegrammes, weil im Hinblick auf die Kosten die Nachricht nur im Telegrammstil abgefaßt sein kann. Diesen Wünschen hat die Deutsche Betriebsgesellschaft für drahtlose Telegraphie m. b. H. nunmehr durch die Einführung des sogenannten Ozeanbriefes (Brieftelegramm) Rechnung getragen. Die Aufgabe und Beförderung des Ozeanbriefes ist folgende: Der Passagier schreibt seinen Brief auf ein normales Telegrammformular und übergibt ihn dem Telegraphenbeamten an Bord. Dieser überträgt den Ozeanbrief nunmehr drahtlos an ein in entgegengesetzter Richtung fahrendes Schiff, beispielsweise, wenn sich der Passagier auf der Reise Lissabon-Rio de Janeiro befindet, an einen Dampfer von Buenos-Aires nach Lissabon. Die aufnehmende Radiostation schreibt den Ozeanbrief auf ein besonders dafür bestimmtes Formular und kuvertiert dieses. Der nunmehr fertige Ozeanbrief wird von dem Beamten bei seiner Ankunft in Lissabon der Post zur Weiterbeförderung übergeben, gelangt also mindestens vierzehn Tage früher an seinen Bestimmungsort, als wenn der Passagier den Brief erst in Rio de Janeiro der Post zur Beförderung übergeben hätte. Die Gebühren für den Ozeanbrief sind gering zu nennen: 30 Worte kosten nur 5 Mark, jedes weitere Wort 10 Pfg. Im allgemeinen sollen die Briefe nicht über hundert Worte enthalten, doch darf, falls es der übrige Dienst zuläßt, diese Zahl überschritten werden. Für Porto und Expedition des Briefes werden außerdem 50 Pfennig erhoben. Der Ozeanbrief ist bereits probeweise auf dem Dampfer Cap Arcona der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg eingeführt worden und hat sich, wie aus Mitteilungen der Passagiere hervorgeht, schnell allgemeine Anerkennung erworben.

Handel und Industrie.

♂ **Preußische Pfandbrief-Bank.** Berlin, 20 Jan. In der heutigen Aufsichtsratssitzung wurden die Rechnungsabschlüsse für das vergangene Jahr vorgelegt und dem Antrage des Vorstandes gemäß beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 Prozent wie im Vorjahre in Vorschlag zu bringen. Die näheren Abschlußziffern werden nach Fertigstellung des Geschäftsberichtes veröffentlicht. Der Aufsichtsrat beschloß ferner, bei der Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals um 3 Millionen Mark zu beantragen, um das gesetzlich vorgeschriebene Verhältnis zwischen Umlauf von Emissionspapieren und Aktienkapital aufrecht zu erhalten. Sobald die für diese Erhöhung erforderliche Genehmigung verschiedener preußischer Ministerien und des Bundesrates eingeholt ist, sollen die jungen Aktien den bisherigen Aktionären zum Bezuge angeboten werden. Die Generalversammlung wird auf den 14. Februar berufen.

Von der Spiritus-Zentrale. Nach einem Berliner Telegramm vom 25. Januar beschloß der Gesamtausschuß der Spiritus-Zentrale, um die Spiritus-Erzeugung, die nach dem statistischen Ausweis bisher beträchtlich hinter den Erwartungen zurückblieb, anzuregen, eine Erhöhung der Abschlagspreise um 2 Mark. Der erhöhte Abschlagspreis (46 Mark) tritt mit der Gültigkeit ab 29. Januar in Kraft.

Hauptredakteur: Rudolf Striethold. Verantwortlich für Politik: Dr. P. Dückers; für das Feuilleton: Dr. Fr. Castelle; für den übrigen Teil: Paul Koene; für die Reklamen und Inserate: Anton Busch, sämtlich in Münster. — Druck und Verlag der Aschendorffschen Buchhandlung in Münster.

Salit das Einreibemittel
Rheumatische Schmerzen, Reissen, Hexenschuss. In Apotheken Flasche M 1,20.

Versuchen Sie
Kombella
Die nichtfettende Hautcreme!
Ärztlich empfohlen als Bestes zur Haut- und Schönheitspflege, gegen aufgesprungene, rote, spröde Haut. Täglich damit Gesicht und Hände eingerieben, wirkt Wunder, auch gegen Mitesser, Pickel und alle Hautunreinheiten unübertroffen.
Tube 60 u. 100 Pf. Probetube 30 Pf. Kombella-Seife Stück 50 Pf.
Kombella-Kinderpuder 60 Pfg.
Zu haben in den Apotheken und bei: A. & F. Hausmann, Mohren-Drogerie, Theodor Koch, Central-Drogerie. Otto Krumbein, Servatii-Drogerie, Fritz Marquard, Rothenburg 46, Reform-Drogerie, C. H. Poetter, Adler-Drogerie, H. Monhof, Parfümerie

Wohnungs- und Stellen-Anzeiger.

An dieser Stelle kosten Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung 10 Pfg. der Spaltenraum von 2,4 mm Höhe.

Offene Wohnungen

Zwei bess. möbl. Zimmer zu vermieten, evtl. mit voller Pension.
Paulstraße 1, 2. Etg.

Engelstraße 44 frdl. möbl. Parterrezimm. mit Morgenk. in der Nähe der Bahn zum 1. Februar zu vermieten.

Hübsch möbl. Wohn- und Schlafz., Nähe Bahnh. m. Morgenkaffee z. verm. Hafenstr. 43.

Abgeschl. Wohn., 4 Z., Küche m. Gas, Zubeh., zu April zu vm. **Brnun**, Wasserstr. 4a. a2a

Geräum. herrsch. Wohnung, 5—7 Räume u. Zub., Mk. 860—900 zu vm. Zumbrookstr. 6, ob. a3a

Zumbrookstraße 7
große herrsch. 1. Etage mit Ofen, Bad usw. zu verm. Preis 850 Mk.

Zu vermieten:
Wolbeckerstraße 320 Mk. und 350,
Meckenbeckerstraße 310 Mk. und 360.
R. Achtermannstr. 14. a4a

Am Kanonengraben A 3 **Wohnung,** Küche, 4 Z., 1 Mans. u. Zubeh. evtl. Garten z. 1. Apr. zu verm., pass. zum Abvermiet. an Baugewerkschüler. Preis Mk. 370. Näh. dort. w2a

Salzstraße 7
Wohnung, 4 Zimm. u. Küche, 1. Etage, 550 Mk., z. 1. April zu vermieten.
Bolandsgasse 4.

Herrsch. Wohnungen
v. fünf Zimmer, geschlossene Veranda, kompl. Bad, Küche, zwei Mansarden und zwei Keller sowie Zubehör, sind z. 1. April in sehr guter Lage vor dem Lindgertor zu vermieten. Näheres zu erfragen Viktoriastraße 1, Souterrain, Bürostunden 9 bis 12½ und 3 bis 7 Uhr.

»» Wohnung. ««
Die seit langen Jahren von dem verstorbenen Herrn Geh.-Rat Lueder bewohnt gewesene 2. Etage im Hause Wolbeckerstraße 5, gleich links der Unterführung am Privatwege im Garten ist bald oder zum 1. April 1912 zu verm. Näheres durch den Verwalter
Paul Vennemann
Krummestr. 23.

Herrsch. abgeschl. Wohnung, 6 Zim., Küche, Vorratskam., Badezim., 2 Mans., 2 Keller, Mitbenutzung v. Waschküche, Trockenboden u. Trockenhof zu vermieten.
Blumenstraße 23.

In herrsch. Hause **abgeschl. Oberwohnung,** 2 Zimmer, 1 Mans. mit Gel., ev. 2 Mans., Küche, Keller, Mitbenutz. von Waschküche, Trockenhof und Trockenboden, zu verm.
Blumenstraße 23.

Part.-Wohnung
Industriestr. (3 Min. v. d. Bahn, am öffentl. Platz gelegen), 4 Zimm., Küche und Mans., zum 1. April für 625 Mk. zu verm. a7d
Näh. Achtermannstr. 14.

Engelstraße 44 1. Etage, 6 Zimmer, Küche u. Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Koch- und Beuchtgas vorhand. Preis 800 Mark.
Näheres parterre.

— **Unterhaus,** —
Baden und 3—4 Zim., Küche, zu vermieten.
Krummerlimpen 23.

Gesuchte Wohnungen

2 kleinere Z. in bess. Hause von einz. Person gesucht, am liebst. Altstadt, in Nähe einer Kirche. Pr. 30—35 Tlr. Off. a. **E D 493** an die Geschäftsst.

Ab 3. 2. klein. Zimmer mit Bett gesucht. Off. mit Preis u. **P P 485** an die Gesch.

Reisender, welch. ca. die Hälfte ein. jed. Monats sich auf Reise befind., sucht ein hübsch möbl. Zimmer. Mögl part., ruh. gel., Nähe d. Bahn. Off. u. **M B 383** a. d. Centr.-Ztgs.-Bur.

Junges, kinderl. Ehepaar sucht per sof. schön möbl. Wohn- u. Schlafz. i. Pr. v. 35—40 Mk., im Zentr. der Stadt. Off. u. D 650 an **A. Rolef,** Markt 37.

Offene Stellen

Weg. Erkrank. des jetzigen Mädchen für alle Hausarbeit in kl. Haushalt per sofort od. 1. Februar.
Finkenstraße 17, II.

Kath., gut empfohlenes
»» Mädchen, ««
welches kochen kann, u. alle Hausarbeit verst., z. 1. April als **Haushälterin** für kleinen Haushalt gesucht. Angebote u. **F G 495** an die Gesch.

Jüngere Verkäuferin
per sofort für mein Manufakturwaren-Geschäft gesucht. Offerten nebst Photographie, Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen bei freier Station im Hause erbeten.
Samuel Stein,
Beckum i. W.

Jüngeres Mädchen
per sofort od. später für alle Hausarbeit gesucht. Waschfr. vorhanden. **Braumeister Zeh,** Germania-Brauerei, Grevenerstraße.

Haushälterin
gesucht für den Haushalt eines einzelnen Herrn. Baldiger Eintritt erwünscht. Angebote unter **S S 3277** bef. die Geschäftsstelle ds. Bl.

Für einen ruhigen Haush. (auswärts) von 2 Personen wird zum 1. April ein zuverlässiges, beständiges
»» Mädchen ««
für Küche und Haus gesucht. Wo, sagt die Gesch. ds. Bl.

Suche zum 1. April ein erfahrenes **Mädchen.**
Klosterstraße Nr. 02.

Gesucht zu sofort ein jüngeres propres **Mädchen,** von auswärts bevorzugt.
Heilstraße Nr. 18, parterre.

Suche für meinen Haushalt ein
»» Mädchen ««
zur Stütze der Hausfrau o. gegenseitige Vergütung bei Fam.-Anschl. Offerten unter **F S 74 postl. Bocholt.**

Junges zuverläss. Mädchen zu 1 Kinde und für leichte Hausarbeit zum 1. 4. gesucht. Offerten unter **C C 473** bef. die Geschäftsstelle ds. Bl.

Suche zum 15. Febr. eine
— **Lehrtochter** —
ohne gegenseitige Vergütung.
Gasthof Börding,
Inhaber: Kleinherne, Telgte.

Suche z. 1. April ein **Mädchen** für Küche und Handarbeit. Dasselbe kann im Kochen angelernt werden. Offerten u. **M M 881** an das Central-Zeitungs-Bureau.

Junges Mädchen
gesucht aufs Land für leichte Hausarbeit.
Off. unter **B 636 an A. Rolef,** Markt 37.

Suche zum 1. April tüchtiges, freundliches, kath. Mädchen, das kochen kann. Ruhiger Haushalt (2 Pers.), bei guten Leistungen hoher Lohn. w2a
Frau Stadtbaurat Kochs.
Wesel, Hafenstr. 34.

Suche für meine Dampfmühle baldigst einen soliden
kath. Müller.
Angenehme dauernde Stellg. Offerten unter **O O 8313** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Jüng. Holzdrechsslergeh. sofort gesucht von **B. Tigges,** Oelde i. Westf.

Älterer, zuverl. Mann, welcher jede ländliche Arbeit versteht, gesucht zum 1. April für eine kleine Ackerwirtsch. Die Stelle ist leicht und angenehm. Meldungen sind u. **P P 3314** an die Gesch. d. Bl. einzusenden.

Größeres
Tapisserie-Geschäft
sucht eine tüchtige, branchekundige
Verkäuferin
bei hohem Gehalt.
Off. m. Bild, Zeugn. u. Gehaltsansprüchen unt. **J K 499** an die Geschäftsst. d. Z.

Mädchen
auf sofort zur Aushülfe bis 1. April gesucht.
Näheres Nordstraße 3.

Feuer-Versicherung!
Alte eingeführte Feuerversf.-Aktiengesellschaft sucht tüchtig. **Agenten** für die Stadt Münster. Gute Provision.
Offerten unter **K L 500** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Leistungsfähige westfälische Zigarrenfabrik sucht einen tüchtigen
»» Vertreter, ««
welcher bei Wirten u. Händlerkundschaft gut eingeführt ist. Off. unter **K K 3399** an die Geschäftsstelle d. Bl.

Commis-Gesuch.
Zu sofort junger Commis für leichtere Kontorarbeiten gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften sowie Gehaltsansprüchen befördert die Geschäftsstelle ds. Bl. unter **S S 487.**

Junger solider fleißiger
Lagerarbeiter
für dauernde Stellg. gesucht.
L. Stroetmann.

Suche zu sofort oder später katholischen
Gärtner-Lehrling.
W. Dirks, Handelsgärtner,
Warendorferstr. 14a.

Ein jung. Bäckergeselle
gesucht. Krummestraße 35.

Suche in 8—14 Tag. einen selbständigen
Bäcker- u. Konditorgehülfen.
Engelb. Hüging,
Bäckerei und Konditorei,
Rheine, Elberfstr. 43.

Junger **Mann,** 16—18 **Jahre, als Handdiener** sofort gesucht. **Bahnhofs-Hotel Coesfeld**

Schneidergeselle gesucht.
Th. Bartmann,
Bergstr. 2. a2a

Gesuchte Stellen

Haushälterin,
kath., 37 J. alt, sucht Stellg. bei einem alleinstehend. bess. Herrn zum 1. März od. spät. Beste Empfehlungen. Zeugn. Offerten unter **J K 421** bef. die Geschäftsst. ds. Bl.

Suche für junges Mädchen aus besserer Familie
»» Stelle ««
zur Unterst. d. Hausfrau, bei Fam.-Anschl., geg. geringes Taschengeld. Angeb. unter **B L 3510** an die Geschäftsst.

Gehilfin zum Kleidermach. sucht auf sofort zur weiteren Ausbildung Stellung.
Offerten unter **T T 488** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Junge Dame wünscht in der Möbelbranche als
Verkäuferin
Stellung zu nehmen, zugleich Beschäftigung auf dem Kontor. Off. u. **C 644** an **A. Rolef,** Markt 37.

Junges, kath. **Mädchen** sucht zum 1. April Stell. in bess. Kaffee-Wirtschaft für Hausarb. u. z. Bedien. der Gäste. Off. u. **A 635** an **A. Rolef,** Markt 37.

Kath., älteres Fräulein, durchaus zuverlässig und erf., sucht Stell. z. Führ. eines ruh. Haush. od. sonst. Vertrauensposten für bald od. später. Off. u. **W 634** an **A. Rolef,** Markt 37.

Stellenl. Anstreichergeh. führe sämtl. Anstreicherarb. billigst und gut aus. Off. u. **D E 491** an die Gesch. ds. Bl.

Tüchtiger Buchhalter,
perf. Stenograph u. Maschinenschreiber, 26 J., kath., in Cöln ansässig, sucht gestützt auf gute Zeugnisse, mögl. bald hier Stellung. Anfragen u. **L M 501** an die Geschäftsstelle.

Jüngerer **Schneidergehülfe** sucht auf sofort
Stellung
(Damenschneider). Off. nimmtd. Gesch. d. Bl. entg. u. **M N 502.**

Suche für meinen Sohn zum 1. April Stelle als
Eleve,
wo ihm Gelegenh. geboten ist, sich praktisch auszubilden. Derselbe besuchte zwei Semester die Landwirtschaftl. Schule und war ebenso lange praktisch tätig. Umgegend von Münster bevorzugt. Familienanschl. u. Taschengeld erwünscht. Off. u. **N O 503** an die Geschäftsstelle. a2a

Tüchtige Verkäuferin,
kath., mit besten Empfehlungen, per bald resp. 1. April gesucht. Branchekenntnis erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Ebenso r2a
1 Lehrmädchen.
Schuhwarenhaus Hch. Zumorde
Prinzipalmarkt.

Angehende Köchin
zur weiteren Ausbildung, sowie ein **Kochlehrfräulein** gesucht.
Bahnhofs-Hotel, Gelsenkirchen.

Eine Seifenfabrik sucht zum 1. April einen tüchtigen, fleißigen und gut eingeführten r2a
Reisenden.
Derselbe muß mit der Kundschaft der Kolonialwarenbranche in Westfalen, spez. **Münsterland** durchaus vertraut sein. Off. nebst Angabe der Gehaltsansprüche pp. unter **B 630** an die Annoncen-Expedition **A. Rolef,** Münster i. W., erbeten.

Zwangsversteigerung.
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Münster i. W. belegene, im Grundbuche von Münster i. W. Band 173 Blatt 2656 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der **Eheleute Kastellan August Grause u. Agnes geb. Necker in Münster i. W.** als Miteigentümer zu je ½ eingetragene Grundstück Flur 1L Nr. 5770/8 usw., 2 Ar 77 Quadratmtr. groß, mit aufstehendem **Wohnhaus Weselerstraße 29** mit 3312 Mark Nutzungswert,
am 11. April 1912, vorm. 9 Uhr,
durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 24 versteigert werden. K. 87—11/3.
Münster, den 18. Jan. 1912.
Königl. Amtsgericht, Abt. 6.

Holz-Verkauf
im
Forstrevier Grevinghof bei Albersloh.
Am Freitag, 2. Februar 1912, nachm. 2½ Uhr,
sollen nahe beim Hause Grevinghof (Gutspächter Lackenberg):
1. im Distrikt **Berkenkampsbusch:**
83 Rmtr. **Eichenstangenholz** zu Baum- und Riegelpfählen, und darauf
2. in der **Grevinghaide:**
105 **Kiefern,** zu Byettern, Balken und Sparren geeignet, sowie
1340 **Kiefern,** zu Latten, Leiterbäumen, Gerüst- und Einfriedigungsstangen, Baumpfählen u. Brennholz
öffentlich mit dem Meistgebot zum Verkaufe ausgesetzt werden. — Anfang im Berkenkampsbusch.
Münster, den 24. Jan. 1912.
Frhrl. v. Heereman'sche Hauptverwaltung.

Zwangsversteigerung.
Freitag, den 26 ds. Mts., vorm. 11 Uhr, werde ich im mohrmen Pfandlokale, Wolbeckerstraße Nr. 75
1 Schwein, 16 Hühner, 2 Koffer, 1 Aurichte, 1 Kleiderschrank und 1 Fahrrad
öffentlich meistbietend gegen bar versteigern.
Münster, den 25. Jan. 1912.
Paris.
Gerichtsvollzieher in Münster
Verkauf findet statt.

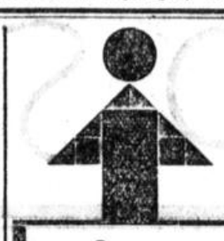
Verkaufs-Anzeige.
Im Auftrage des Eigentümers werde ich wegzugshalber die Besitzung Uppenberg Nr. 805, 28,98 Ar = 204 Quadrat-Ruten groß, in unmittelbarer Nähe der Kürassierkaserne und an der Steinfurterchaussee liegend, am
Montag, 5. Febr. 1912, nachm. 4 Uhr,
in der Wirtschaft der Frau Wwe. Crohu, Steinfurterstraße Nr. 132, zum öffentlichen meistbietenden Verkauf aufsetzen. Die Verkaufsbedingungen sind günstige. Der Boden ist bester Gemüseboden und eignet sich die Besitzung für Geflügelzucht und Schweinemästerei. Besichtigung kann jederzeit stattfinden. Näheres durch
Paul Vennemann
beeid. und öffentl. angestellt. Auktionator,
Krummestraße Nr. 23.



Größte Pferdemetzgerei
hier am Platze
mit elektrischem Betrieb.
Franz Schlobusch
Münster i. W., Sonnenstraße
Telephon 1017
empfiehlt
» stets prima Fleisch. «

Schlackenwurst	40 Pfg.
Knoblauchwurst	48 Pfg.
Sülzwurst	50 Pfg.
Plockwurst	70 Pfg.
Rauchfleisch	70 Pfg.
Wiener Würstchen à	5 Pfg.

Versand nach auswärts. *



Grosse
Überraschung
in der
Wahl
der Mode **1912**
findet jeder Käufer einen modernen u. gutsitzenden
Anzug
mit kleinster Anzahlung.
u. **1 M.** Wochenmit rate an.
Ferner
Damen-Garderobe, Kinderkleider Manufakturwaren.
Möbel
jeder Art bei
S. Ittmann
Nachf.
Münster i. W., Bogenstr. 14—15.



Neue Famil.-Nähmaschine, feines Fabr., für 55 Mk. zu verkaufen. Näh. Gesch.



Schadenbar!
immer die schlechten Kopien! Lassen Sie sofort die **Express-**Kopier-Maschine durch
M. Löwenstein,
Münster i. W., vorführen. a*
Prosp. Abbild. Preis a. Anfrage.

Augustastraße 56
1. Etg. für 500 Mark,
4 Z., Küche, Mans. und allen Bequemlichkeiten, kl. Gartch. Näh. Schillerstraße 74. *

Für Liebhaber!
Ein zierlicher, englischer **Zwergpinscher,** 1½ J., für 120 M. Ferner zwei antike **Heiligen-Figuren,** Josef und Maria, (Porzellan) für 120 Mark sofort zu verkaufen.
Mecklenbeckerstr. 11, pt.

Gebrauchte Salonciurichtung, Bettstelle mit Matratze sowie Kochherd zu kaufen ges. Off. u. **O P 504** a. d. Gesch.

Rote Korallenkette
(2-reihig) **verloren.** Gegen Belohnung abzugeben.
Hochstraße 5.

In vornehmer kath. Fam. finden 2—3
geb. kathol. jg. Damen
der besseren Stände
liebevolle Aufnahme
zur Erholung und Erlernung der f. u. bürg. Küche. Gr. eig. Villa m. stark. Wald, **Tennisplatz** in ges. gebirg. Geg., Nähe gr. Stadt Westf. Angen. Familienleben, geist. Anregung. Pensionspr. monatl. 100 M., ½jährl. 600 M., keine Nebenausl., Wäsche kr. Gefl. Offerten u. **J J 3308** an die Geschäftsst. erbeten.

Prima hiesiger
Rotkleesamen
hat abzugeben
M. Kaup, Warendorf.

15 000 Mark
zum 1. April auf 1. oder gute 2. Hypothek zu verleihen.
Offerten unter **3 3 490** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Ein guterh. **Kinderwag.** zu kauf. ges. Off. m. Preisang. u. **A B 491** an die Geschäftsst.

Guterh. **Herrenrad** m. Freilauf, **photogr. Appar.,** 13×18, mit Stativ u. Glas u. allem Zubeh. bill. zu verkaufen.
Hammerstraße 103, I. Etage.

Landwirt verk. 1 Pferd
(Münsterländer breites), ca. 12 Jahre alt, pass. für Ackerarbeit. (Einspänner.) Fehlerfrei. Näh. Geschäftsstelle.

Auf sparkassenfich. Hyp. z. 5% z. 1000 Mk. ges. Off. u. **M K 887** Centr.-Ztgs.-Bur.

Rauchfleisch
von bestem Ochsenfleisch in bekannter Güte, frisch geräuchert,
Pfd. 1.10.
H. Poetter
Verspoel. w4b

10 000 Mark an 1. Stelle auf schöne ländl. Besitzung in der Nähe Münsters geg. doppelte Sicherheit sofort gesucht. Off. u. **M M 3311** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Gebr. Damen-Fahrrad zu kaufen gesucht. Off. unt. **G H 497** an die Geschäftsst.

3000 Besenstiele
sind von mir zu jedem annehmbaren Preise zu haben.
M. Micke, Hiltrup.

Wenig gebr., sehr gut erh. **Damenfahrrad** zu verkaufen. Näheres Goldstraße Nr. 4.

7000 Mark 2. Hypothek
hinter Sparkasse zu 5 Proz. per Juli gesucht. Off. unter **B C 492** an die Gesch. d. Bl.

Einjährig-Freiwill.-Examen bestehen intelligente Kaufleute mit Volksschulbildung nach sechsmonatl. Vorbereitung. Interessenten erf. Näh. unt. **J 1086** an **Haasenstein u. Vogler, Akt.-Ges., Leipzig.**

Kompl. Bade-Einrichtung mit Kohlenfeuerung billig zu verkaufen. Näh. Geschäftsst.

Mathematiker u. Neuphil. gesucht.
Näh. Gallitzinstraße 26, III.

Großer Posten Dünger
zu verkaufen. Bohlweg B 3.

Kolonat
oder Grundstück, welches sich zum Parzellieren eignet, zu kaufen gesucht. Offerten erb. unter **W W 489** an die Gesch. ds. Bl.

Sie erhalten im **Reformhaus Bogenstr. 12** Münster feinste
Joghurt-Butter
aus Palmfrüchten und Erdnuß unter Verwendung von echt bulgarischer Joghurt-Milch hergestellt. **Preis 1 Mk.**
Diese Butter ist nicht zu verwechseln mit Margarine aus tierischen Fetten.
Reformhaus Hans Rox,
Spezialhaus für naturgemäße Lebensweise,
Münster, Bogenstr. 12.

Großes Ladenlokal mit Kontor,
Durchfahrt, Hofraum und großes Hinterhaus, Nähe der Bahnhöfe, für Engros-Geschäfte passend, zum 1. April oder später **zu vermieten.** Preis 1200 Mk. Offerten unter **R R 486** an die Geschäftsstelle d. Ztg. r3a

Freitag u. Samstag
Extra-Zugabe-Tage
bei Einkauf von 3 Pfd. Margarine
6 Glasteller gratis.
Butter-Zentrale Münster,
Rothenburg 37. **Wolbeckerstraße 110.**

Kreuzschanze.
Erstklassiges gemütl. Familien-Café-Restaurant.
Vorzügl. Kaffee, auch in Portionen, große Auswahl in Torten. Ia. Dortmunder, Münchener, Pilsener, Lichtenhainer Biere. Prima Küche.
Oben angeführte Biere auch in 5 u. 10 Liter-Syphons zu billigsten Preisen franko Haus. w2a

Blusen-Kursus.
Um den geehrten Damen Gelegenheit zu geben, sich einmal ohne erhebliche Kosten von der Gediegenheit und grossen Leichtigkeit meines **Welt-Rapid-Systems** zu überzeugen, gebe ich vom 1. Februar ab einen
Blusen-Kursus
von 14 Tagen Dauer ausnahmsweise zum Preise von 12 Mk
Gediegene Ausbildung garantiert.
— Referenzen stehen zu Diensten. —
Therese Hufnagel, Junkerstrasse 7.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nachmittag 5 Uhr unseren lieben Sohn und Bruder,
den Rentel-Secretair
Josef Witte
nach längerem Leiden, unerwartet, doch wohlvorbereitet, im 23. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.
Es bitten um stille Teilnahme und ein Gebet für den lieben Verstorbenen:
Die trauernden Eltern u. Geschwister.
Billerbeck, den 24. Januar 1912.
Die Beerdigung findet statt am **Montag,** den 29. Januar, morgens 8½ Uhr, gleich darauf das feierliche Seelenamt in der Probstei-Kirche.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute morgen 10½ Uhr meine liebe, herzensgute Frau, unsere gute, treusorgende, unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Franz Jälkenbeck
Therese geb. **Holtmann** gent. **Schwermann**
zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.
Sie starb nach 41jähriger, überaus glücklicher Ehe, nach kurzer Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten infolge Herzschwäche im 71. Jahre nach einem arbeitsreichen Leben.
Um stille Teilnahme und ein andächtiges Gebet für die teure Verstorbene bitten
Münster (Westf.), den 25. Jan. 1912.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Januar, nachmittags 3½ Uhr, vom Sterbehause Bohlweg 36 aus; das feierliche Seelenamt ist am Montag, 29. Januar, morgens 9 Uhr, in der St. Martini-Pfarrkirche.

Inventur-Ausverkauf

Nur kurze Zeit! Bis Sonnabend, 3. Febr.

Waren die bei der Inventur herabgesetzt und andere enorm preiswerte Angebote.

Ein Posten **Ballfächer** mit echt. Straussfeder u. Schildpattgestell

	Serie 1	2	3	4
	Wert bis 24.00	15.00	6.50	1.45
	jetzt 15.—	10,—	4.50	0.75

Tanzstundenfächer!

Ein Posten **Gace-Balltücher** . statt 1.45 jetzt 45 ₰

Ein Posten **farbige Goldgürtel**

	Serie 1	2	3
	Wert bis 8.—	3.50	2.25
	3.95	1.95	0.95

Ein Posten **Samtgürtel** . . . . . jetzt 75 ₰

Ein Posten **Ledergürtel**

	Serie 1	2
	Wert bis 5.00	4.00
	1.95	0.95

Ein Posten **Operngläser** statt 15.00 9.50 7.50 etc.
10.50 7.— 5.50

Ein Posten **Wiener u. Pariser Broschen**

	Serie 1	2
	Wert bis 5.00	3.00
	jetzt 2.—	1.—

Ein Posten **Hutnadeln** statt 1.00 0.50
jetzt 0.50 0.25

Ein Posten **Gürtelschnallen** darunter Wiener und Pariser Fabrikat

	Serie 1	2	3	4
	Wert bis 6.50	4.00	2.25	1.50
	jetzt 3.—	1.95	1.—	0.50

Ein Posten **Blumen- und Figurenständer** in Nussbaum, Mahagoni poliert und Eiche etc.

	statt 8.00	11.00	9.50	18.00
	jettt 4.50	5.00	6.—	10.—

Ein Posten **Messing-Figurenständer**

	statt 33.00	38.00	30.00 etc.
	jetzt 20.—	18.—	20.—

Ein Posten **Figuren** in Ton und Terracotta

	statt 25.00	24.00	37.00	60.00 etc.
	jetzt 19.—	17.—	30.—	35.—

Ein Posten **zurückgesetzte Holzwaren** Zigarrenschränke und Hausapotheken

	statt 10.00	18.00	20.00
	jetzt 8.50	12.—	10.—

OTTO SCHABERG

Arbeiterhaus.

Fleischverkauf
Freitag nachmittag.
(Mitgliedsbüchey vorzeigen.)



Samstag, 27., nachm 2 Uhr werden beim Wirt **Herbring**, Warendorferstr., zwei fette **Schweine ausgehauen**, à Pfd. 60—65 Pfg.



Landwirtsch. Verein Amelsbüren-Hiltrup.

Samstag, den 27. Jan., vorm. 8½ Uhr **Fleisch-Verkauf** b. Ww. Schneider Hammerstraße.



Katzenfelle
äußerst wirksam gegen **Rheuma etc.**
kaufen Sie billigst in der (f65
Central-Drogerie Theodor Koch,
Michaelisplatz 2.

Eugen Fernholz,
Kunstmaler.
Restaurator alter Gemälde.
Münzstr. 41-42.
Ankauf alter Bilder. a°
Malstunden.

Tonbild-Theater.
Heute letzter Tag.
Die Irrfahrten des Odysseus
Tonbild-Theater.

Sonder-Angebot!

130 cm breite Kostümstoffe

in enorm grossen Sortimenten sehr billig

heute und folgende Tage auf Tischen ausgelegt.

130 cm breite

Engl. gemusterte Kostümstoffe

gediegene Qualitäten im Herrenstoff-Geschmack, moderne Farbenstellungen mit Noppen und Streifen, grösste Neuheit für Kostüme

anfangend mit Mtr. **1.25 1.75 2.25 3.00** und höher.

130 cm breite

Blaue Kostümstoffe

nur reinwollene Qualitäten, Serge, Diagonal, Kammgarn, in glatt oder mit feinen farbigen Streifen

anfangend mit Mtr. **1.75 2.25 3.00 4.00** und höher

Die Stoffe sind so **aussergewöhnlich vorteilhaft**, dass ich dieses Angebot der besonderen Beachtung empfehle.

Friedr. Rawe

Heute Freitag! **Reste-Tag in der Kleiderstoff-Abteilung**
Extra billige Wollstoff-Reste in den Längen von 1 bis 4 Meter.



Zieh-hund zu verkaufen.
Josef Brinkhaus,
Laer, Bez. Münster.

Kath. Gesellen-Verein.

Sonntag, den 28. Jan. 1912, abends 7 Uhr:
— Aufführung —
der Zauberposse
Der böse Geist Lumpacivagabundus
oder
Das liederliche Kleeblatt,
in drei Aufzügen mit Gesang von Johann Nestroy.

Eintrittspreis 50 Pfg., Numerierter Platz 75 Pfg.
Karten sind im Vorverkauf beim Vorstand u. dem Hausmeister des Vereins sowie abends an der Kasse zu haben
Der Vorstand.

Krieger-Verein Münster.

Am **Sonntag**, 28. Jan. cr., **abends** 8 **Uhr**, im **Centralhof**:
Feier des Geburtstages Gr. Majest. des Kaisers
durch **Konzert, Vorträge** und **Theateraufführungen.**
Von 11 Uhr ab
Tanz.

Nur Mitglieder und deren nicht selbständige Familienangehörige haben Zutritt. — Kinder unter 14 Jahren können nicht eingeführt werden. Die Mitglieder legitimieren sich durch Vorzeigen der Mitgliedskarte.
Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.
— Einlaß 7½ Uhr. —

Die Garderobe ist unten abzugeben. Das Belegen der Plätze mit Garderobe kann nicht gestattet werden.
Der Vorstand.

Stadt-Theater.
Freitag, den 26. Januar:
Geschlossen.
Samstag, d. 27. Jan., 8 Uhr:
— Egmont. —
Trauerspiel von Goethe.
Musik von Beethoven.
Gewöhnliche Preise.

Fernruf 2117. **Auto-Centrale Münster** **Am Servatiiplatz.**

Carl Stratemann & Co.

Generalvertrieb der Benz-, Dürkopp-, Fiat- und Mathis-Automobile.

Für Interessenten kostenloser Ingenieur-Besuch und Probefahrt.

Grosse Reparaturwerkstätte mit Kraftbetrieb. ..... Automobil-Zubehör zu den billigsten Preisen.

NB. Den Herren Automobilisten empfehlen wir die jetzige Jahreszeit zur Instandsetzung ihrer Wagen.

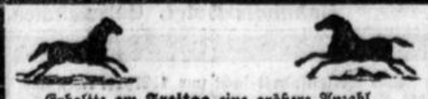
Kapitalist gesucht zur Gründung eines Emaillierwerkes.

Günstiges Fabrikterrain mit geräumigem neuem Shedbau, sowie teilweise Maschinen und Fachmann mit Kapital, der für gute Verzinsung der Anlage garantiert, vorhanden. Produktionsstätte günstig, da gleiche Werke mit seßhaftem Arbeiterstamm am Platze vorhanden sind. Kaufmann, der sich mit Kapital beteiligt und die kaufmännische Leitung übernimmt, bevorzugt.
Offerten durch **Rudolf Mosse, Cöln** sub. **R E 7505.** 12a

Theater-Garderoben-Versandhaus
Histor. Kostüme
Landestrachten :: Militär-Ausrüstungen :: Maskeraden
J. Bleeker, Münster i. W.
— Telephon 1156. —
Ausstattungen ganzer Maskenbälle in neuen Kostümen.

Elegant. seidenes Rokoko-Kostüm für Dame, als Herr, zu verkaufen, ev. leihweise. Lotharingerstr. 10.

Ein schwarz-weiß-brauner **Schottischer Schäferhund**, auf den Namen Lord hörend, **entlaufen.** Abz. Graelstr. 33.



Erhalte am **Freitag** eine größere Anzahl
guter, münsterländer Pferde,
schwerere und leichtere, und empfehle ich dieselben.
Julius Rosenberg, Pferdehandlung.
Fernruf 856. **Hammerstr. 38.**

Heirats-Gesuch.

Solider, junger Mann, kath., anfangs 30er, in guter sicherer Stellung in einer kl. Städt des Münsterlandes wohnhaft, wünscht da es ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt, mit einer häusl. erzog., kath. Dame, nicht unter 23 Jahr., zw. spät. Heirat in Verbindung zu treten. Vermittlung durch Eltern sehr angenehm. Strengste Diskretion zugesichert. Vermögen erwünscht. Damen, die sich nach einem gemütlichen Heim sehnen, wollen Offerten nebst Photogr. unter N N 3312 an die Geschäftsstelle d. Bl. einsenden. a3a

Kaisergeburtstagsfeier Nienberge.

Am Sonntag, den 28. d. M., feiert der hiesige **Krieger- u. Gesang-Verein** gemeinschaftlich die
Kaisergeburtstagsfeier
mit anschließendem **Ball** beim Gastwirt **M. Ketteler**, wozu freundlichst einladen
Die Vorstände.

†
Die Sechswochen-Seelenmessen
für den verstorbenen
Kaufmann
Heinrich Versell
finden am Montag, den 29. Jan., morgens von 7 bis 8 Uhr, in der Martinikirche statt, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.

†
Das
Sechswochen-Seelenamt
für den verstorbenen
Postmeister a. D.
Josef Rinsche
findet statt am Samstag, d. 27. Januar, 8 Uhr, in der Ludgerikirche, wozu Bekannte freundlichst eingeladen sind.

Gottesdienstordnung
der Synagogen-Gemeinde.

Freitag abend 5 Uhr: Festgottesdienst mit **Predigt** und Chorgesang.
Samstag morgen 9 Uhr.

Evgl. Militärgemeinde.

Am Kaisersgeburtstag um 9 Uhr **Festgottesdienst.** Militär-Oberpfarrer Konsistorialrat Franke.